

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: November 1642**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1642.....	2
<i>Entsendung des Unterdirektors Dietrich von dem Werder sowie des anhaltischen Gesamtrats und Landrechnungsrats Kaspar Pfau zum schwedischen Generalmajor Hans Christoph von Königsmarck – Kriegsnachrichten – Erinnerung an einen früheren Traum – Königsmarck als Essensgast – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kammerverwalters Tobias Steffek und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.</i>	
02. November 1642.....	3
<i>Kriegsnachrichten – Abzug der schwedischen Truppen – Korrespondenz – Streit des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck mit dem schwedischen Rittmeister Leonhard Götting – Hasenjagd – Ungebührliches Verhalten von Götting gegenüber den fürstlichen Hofjungfern.</i>	
03. November 1642.....	4
<i>Administratives – Kriegsnachrichten – Besuch durch Fürst Johann VI. und dessen Mutter Magdalena.</i>	
04. November 1642.....	4
<i>Abreise von Fürst Johann VI. und Fürstin Magdalena nach Köthen – Gestrige Unterhaltung mit dem anhaltisch-zerbstischen Rat Dr. Konrad Balthasar Pichtel – Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch – Kriegsfolgen – Beschenkung des gefangenen kaiserlichen Rittmeisters Prassel – Ausritt und Spaziergang – Kontribution.</i>	
05. November 1642.....	6
<i>Kriegsfolgen – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
06. November 1642.....	7
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Aschersleben – Abreise von Werder nach Köthen – Volrad und Matthias von Krosigk sowie der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste.</i>	
07. November 1642.....	7
<i>Traum – Neue Klagen – Drohende Einquartierungen – Entsendung des Amtmann-Stellvertreters Georg Reichardt nach Köthen – Kriegsfolgen.</i>	
08. November 1642.....	10
<i>Teilabzug der schwedischen Truppen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
09. November 1642.....	12
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Truppendurchzug – Kontribution – Wirtschaftssachen.</i>	
10. November 1642.....	14
<i>Abfertigungen – Administratives – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang mit Halck – Korrespondenz – Kontribution.</i>	
11. November 1642.....	16
<i>Korrespondenz – Lektüre – Nachrichten – Otterjagd.</i>	

12. November 1642.....	17
<i>Mildes Wetter – Patenschaftsgesuch durch den früheren Hofjunker August Ernst von Erlach – Spaziergang – Ausritt nach Gröna mit Hasenjagd – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
13. November 1642.....	18
<i>Seltsame Träume – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kontribution.</i>	
14. November 1642.....	19
<i>Korrespondenz – Administratives – Hasen- und Entenjagd – Nachrichten – Kontribution.</i>	
15. November 1642.....	20
<i>Beschenkung von Erlach mit einem Pferd – Kriegsfolgen – Entsendung von Steffeck nach Aschersleben und Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Heutiges Treffen zwischen Fürst August und Fürst Friedrich in Plötzkau – Niederländische Münzen – Administratives – Kontribution – Kriegsnachrichten – Bosheit bestrafter Schurken.</i>	
16. November 1642.....	23
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
17. November 1642.....	24
<i>Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Kontribution – Besuch durch Matthias von Krosigk, Erlach und Friedrich Christoph von Trotha – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr von Steffeck.</i>	
18. November 1642.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regen und Morgennebel – Spaziergang – Hasenjagd – Lachsfang – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel aus Köthen – Früherer Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgast.</i>	
19. November 1642.....	27
<i>Administratives – Korrespondenz – Bad – Kriegsfolgen – Hasenjagd.</i>	
20. November 1642.....	28
<i>Kirchgang – Erlach als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Kontribution – Kriegsnachrichten.</i>	
21. November 1642.....	28
<i>Korrespondenz – Spaziergang – Kontribution – Kriegsfolgen.</i>	
22. November 1642.....	30
<i>Entsendung von Halck zum anreisenden Fürsten Friedrich – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Beschenkung von Erlach mit einem weiteren Pferd – Ankunft von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin Johanna Elisabeth mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Gespräche mit Fürst Friedrich und Fürstin Johanna Elisabeth.</i>	
23. November 1642.....	31
<i>Abreise von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin mit Dorothea Bathilde nach Köthen – Tod des fürstlichen Kanzlisten Johann Georg Spalter – Anhörung der Predigt – Teilnahme an der Tauffeier für Christian Lebrecht von Erlach – Kontribution.</i>	
24. November 1642.....	32

*Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Spaziergang bei schönem Wetter – Hasenjagd – Korrespondenz.*

25. November 1642.....	33
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gespräch mit Pfau.</i>	
26. November 1642.....	34
<i>Erster Schnee – Kontribution – Kriegsfolgen – Begräbnis von Spalter – Administratives.</i>	
27. November 1642.....	36
<i>Schnee – Rebhühnerjagd – Anhörung der Vormittagspredigt – Kriegsnachrichten – Ausfall der Nachmittagspredigt – Kontribution.</i>	
28. November 1642.....	37
<i>Hasenjagd der Vorwoche – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
29. November 1642.....	37
<i>Kleinere Truppendurchzüge – Korrespondenz – Spaziergang zum Pfaffenbusch – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch Bruder Friedrich – Einquartierungen – Grassierende Krankheiten – Kontribution.</i>	
30. November 1642.....	40
<i>Anhörung der Predigt – Ankunft von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin mit Dorothea Bathilde – Kontribution – Durchreise der schwedischen Generalmajorsgattin Barbara Maria Agatha von Königsmarck – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abschied von Schlegel – Gespräch mit Fürst Friedrich.</i>	
Personenregister.....	43
Ortsregister.....	45
Körperschaftsregister.....	46

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. November 1642

[[354r]]

σ den 1. November 1642.

heütte früh, habe ich den Obersten Werder<sup>1</sup>, vndt [*Caspar P*]fawen<sup>2</sup> zum General Major Königsmarck<sup>3</sup> ge[sc]hickt nacher Wettin<sup>4</sup>, den vnerträglichen preßuren<sup>5</sup> zu remediiren<sup>6</sup>. Gott gebe glücklichen succeß<sup>7</sup>. *perge*<sup>8</sup>

Baldt darnach, ist post ejnkommen, er hette [ni]cht allein, einen Rittmeister, mitt 20 pferden, [au]f Ascherßleben<sup>9</sup> zu, commandiret, sondern auch [an] einen alhiesigen<sup>10</sup> Rittmeister geschrieben, er wollte [ge]wiß heütte alhier sein. Dörften also [h]eütte vnsere leütte, endtweder seiner verfehlen, [o]der mit ihme zugleich anhero kommen. Gott wolle die schwehren preßuren, vnß erleichtern, vndt vbertragen<sup>11</sup> helfen.

[*Nota Bene*<sup>12</sup> [:]] Il me souvient d'un songe, il y a dix ans, que j'eus, avec üne admonition aspre, en ces mots: Gardèz vous des mois quj ont ün R<sup>13</sup> etcetera & prennèz bien garde au mois de Novembre<sup>14</sup>. etcetera Dieu vueille divertir tous malheurs, de moy, & des miens, & de tous bons Chrestiens.<sup>15</sup> *perge*<sup>16</sup> par sa grace, & ToutePuissance, en nostre sauveur, Amen.<sup>17</sup>

[[354v]]

Der General Major, Königsmarck<sup>18</sup>, ist v[or]mittags, anhero<sup>19</sup> kommen, vndt hat mit mjr gege[ßen] auch Officirer, bey mir<sich> gehabt, vndt zu allem gu[ten] sich erbotten. Jch habe durch den Oberst[en] Werder<sup>20</sup>, vndt *Caspar P*fawen<sup>21</sup>, mitt ihm tractiren<sup>22</sup> l[aßen.]

---

1 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

2 Pfau, Kaspar (1596-1658).

3 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

4 Wettin (Wettin-Löbejün).

5 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

6 remedi(i)ren: abhelfen.

7 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

8 *Übersetzung*: "usw."

9 Aschersleben.

10 Bernburg.

11 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

12 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

13 *Übersetzung*: "Es erinnert mich an einen Traum vor zehn Jahren, den ich mit einer harten Warnung in diesen Worten hatte: Hütet Euch vor den Monaten, die ein "R" haben"

14 *Übersetzung*: "und gebt wohl Acht auf den Monat November"

15 *Übersetzung*: "Gott wolle alle Unglücke von mir und von den Meinen und von allen guten Christen abwenden."

16 *Übersetzung*: "usw."

17 *Übersetzung*: "durch seine Gnade und Allmächtigkeit in unserem Retter, Amen."

18 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

19 Bernburg.

20 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

21 Pfau, Kaspar (1596-1658).

22 tractiren: (ver)handeln.

Sonst werden mir inndeßen viel jnsol[nzen] geklaget, wie die Soldaten ihre wirtte pl[agen] vndt ein Rittmeister selber sollte geschrien hab[en] auf offener gaße: Sie sollten sich nur alle [ent]kleiden laßen.

Gott hat mich diesen abendt, in etwaß [ge]tröstet, durch glückliche wiederkunft, des Tobia[s] Steffek<sup>23</sup>, vndt des Oberlenders<sup>24</sup>, so auß fer[rnen] landen wiederkommen, avec ambigüe expedit[ion]<sup>25</sup> [.]

## 02. November 1642

ø den 2. November 1642.

Avis<sup>26</sup>: daß gestern abend 8 *compagnien* zu fuß vn[ver]sehens in Ascherbleben<sup>27</sup> einkommen.

Vnsere Schweden<sup>28</sup>, seindt heütte plötzlich fortt, theiß auf Ascherbleben, theiß auf Deßaw<sup>29</sup>. Man kan sich hieren nicht richt[en.] Il semble, qu'il y aura ün grand remüe-mesna[ge.]<sup>30</sup>

Schreiben von Fürst hanßen<sup>31</sup>, daß er kommen, will.

[[355r]]

heütte hats händel gegeben, zwischen dem [M]ajor halcken<sup>32</sup>, vndt dem Rittmeister Leönhardt<sup>33</sup>, [v]om Schönherrischen<sup>34</sup> Regiment, darüber der Rittmeister [z]u mir kommen, vndt satisfaction begehrt.

Rindorf<sup>35</sup> hat 6 hasen, von der hatz, ejnbrachtt.

Diesen abendt, als die General Majorinn<sup>36</sup> [v]on *Meiner* gemahlin<sup>37</sup>, nebenst vnsern Jungfern<sup>38</sup>, [d]urch Meine kutzschpferde, wieder hinundter [g]eführet worden, ist ihnen im rückwege der [ob]genandte Rittmeister begegnet, den pferden in die [z]äume gefallen, mit vielen vnnützen wortten, [n]ach dem Major gefraget, auf ihn geschmähet, [v]nd sich gar vngeberdig angestellt, welches mir selber ein despect<sup>39</sup>, daß er [vn]sere Jungfern vnd meine pferde also aufgehalten, [au]f

---

23 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

24 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

25 *Übersetzung*: "mit zweifelhafter Verrichtung"

26 *Übersetzung*: "Nachricht"

27 Aschersleben.

28 Schweden, Königreich.

29 Dessau (Dessau-Roßlau).

30 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es eine große Unruhe geben wird."

31 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

32 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

33 Götting, Leonhard.

34 Schönherr, Ernst Ludwig von.

35 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

36 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

37 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

38 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Zaborsky, Helena.

39 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

freyer straße *etcetera*[.] Er hat auch sonst [ve]rdrießliche reden geführet, auf alle, so mitt halcken [red]en würden, wann er sich nicht mitt ihm schlüge [od]er abfünde. *etcetera*

### 03. November 1642

2 den 3<sup>ten</sup>: November 1642.

Jch habe wegen des gesterigen Rittmeisters<sup>40</sup> [hä]ndel, viel zu thun gehabt. *etcetera* Dieu <en> donne bonne fin.<sup>41</sup>

Man hat vor Ascherbleben<sup>42</sup>, stargk schießen hören.

[[355v]]

Der Major halcke<sup>43</sup>, hat heütte früh[e] (ehe er noch von mir die inhibition<sup>44</sup> bekommen[]) den Rittmeister<sup>45</sup> außfordern<sup>46</sup> laßen, welcher auch vorm Schloß zu pferde erschienen, da doch der Major zu fuß hat fechten wollen[.]

Jch habe Rindorffen<sup>47</sup>, (nebenst Erlachen<sup>48</sup>, vndt [Bieder]Sehen<sup>49</sup>, durch welche halcke ihn fordern laßen) hinauß geschickt, mit dem Rittmeister zu reden, wegen der gesterigen verdrießlich[en] wortt, vndt attentaten. *etcetera*

Er hat endlich alles suspendirt<sup>50</sup>, biß zu deß Generals Major<sup>51</sup> wißenschaft, *etcetera*

Mein vetter, Fürst Johans<sup>52</sup> vndt Seine FrawMutter<sup>53</sup> seindt in die 60 pferde stargk anhero<sup>54</sup> kommen vndt beyde Mahlzeiten, alhier geblieben, da es dann gute conversation gegeben.

Avis<sup>55</sup>: daß Königsmarck Ascherblebe[n]<sup>56</sup> eingenommen, welches sich auf gnade, vndt [vn]gnade (weil nur 30 Mann darinnen geleg[en]) ergeben müßen.

### 04. November 1642

---

40 Götting, Leonhard.

41 *Übersetzung*: "Gott gebe davon ein gutes Ende."

42 Aschersleben.

43 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

44 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbehl, Verbot.

45 Götting, Leonhard.

46 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

47 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

48 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

49 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

50 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

51 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

52 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

53 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

54 Bernburg.

55 *Übersetzung*: "Nachricht"

56 Aschersleben.

[[356r]]

☿ den 4<sup>ten</sup>: November 1642.

heütte Morgen, jst der vetter, Fürst Johannes<sup>57</sup>, [mi]t *Seiner lieden* FrawMutter<sup>58</sup>, fortgezogen, auf Köhten<sup>59</sup>.

Nach dem ich gestern mit seinem zugeordneten [Ra]ht *Doctor* Pichteln<sup>60</sup> einem Oberpfälzer conversirt, [ha]be ich heütte Morgen *Obrist leutnant* Knochen<sup>61</sup>, bey mir gehabt. *et cetera* Sein Juncker heißt: Böselager<sup>62</sup>.

Gestern berichtett mir Oberste Werder<sup>63</sup>: Es hette [ha]nß von Bergen<sup>64</sup>, der Contribution:Einnehmer, mit den [ge]ldern von Deßaw<sup>65</sup>, auf Cöhten, gewoltt, vndt erfahren, [da]s seine eigene Königsmarckische<sup>66</sup> convoy<sup>67</sup>, einen an lb/>[sch]lag auf ihn gemacht, ihn niederzumachen, vndt das geldt [ab]zunehmen. So hette er heimlich, von Douglas<sup>68</sup> Reüttern, [a]ndere convoy bestellet, welche alß Sie mitgeritten, [sol]ches von den Königsmarckischen, vbel empfunden worden. [S]ie haben es aber mit verwehren können, vndt also [is]t Gott lob, Bergen in salvo<sup>69</sup>, mit dem gelde vberkommen. [J]ta lupum auribus tenemus!<sup>70 71</sup> Patientia!<sup>72</sup>

Rittmeister Praßel<sup>73</sup>, so in der Schlacht vor Leiptzig<sup>74</sup> gefangen worden, ein Jrrländer, hat mich durch Tobias [S]teffek<sup>75</sup>, vmb einen peltz ansprechen laßen. Ie luy [e]n ay fait donner, üng[!].<sup>76</sup>

Bin hinauß geritten, hinder Zeptzig<sup>77</sup>, spatziren.

[[356v]]

Caspar Pfaw<sup>78</sup>, kömbt wjeder, berichtet: Königsmarck<sup>79</sup> woll[e] endtweder haben: 7000 {Thaler} bahr, vndt alles volck<sup>80</sup> abführen, oder 6000 {Thaler} vndt 1 *compagnie* im lande<sup>81</sup> laß[en]

---

57 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

58 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

59 Köthen.

60 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

61 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

62 Boeselager, Joachim von (1608-1668).

63 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

64 Bergen, Johann von (1604-1680).

65 Dessau (Dessau-Roßlau).

66 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

67 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

68 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

69 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

70 *Übersetzung*: "So halten wir den Wolf an den Ohren!"

71 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

72 *Übersetzung*: "Geduld!"

73 Prassel, N. N..

74 Leipzig.

75 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

76 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen davon geben lassen."

77 Zepzig.

78 Pfau, Kaspar (1596-1658).

79 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

Monatlich. Darauf ist der Oberste Werd[er]<sup>82</sup> nacher Plötzkaw<sup>83</sup> geritten, sich bescheids zu erho[len,] er aber ist an die Arbeit gegangen, eine [fer]tige eintheilung zu machen. Ich habe meine Me[y]nung, so viel sichs in der eyl thun laßen wolle[n,] darzu gesaget. Gott gebe heylsahme consi[deration]<sup>84</sup> [.]

Der Oberste ist in der Nacht wieder zu mir kommen, vndt hat das seinige gethan, aber von Plötzkaw<sup>85</sup> auß, hat es confusa consilia<sup>86</sup> vndt irresolut[i]o[n]es<sup>87</sup> mir zu helfen gegeben. Muß ich also verzappe[ln]<sup>88</sup> [.]

## 05. November 1642

ᵀ den 5<sup>ten</sup>: November 1642. ı

Es ist ein solch lamentiren vndt weheklage[n] alhier<sup>89</sup>, alß noch iemals bey einziger einquartirun[g] gewesen, vndt weil diese Nacht, die general Majorin<sup>90</sup> auch aufbrechen müßen, Alß wirdt der in der Stadt<sup>91</sup> logirende Rittmeister<sup>92</sup> dest[o] insolenter vnerträgliche postulata<sup>93</sup> zu erpreße[n,] da er billich andern sollte gut exempel geben[.] heütte fordert er new quartier, auf 50 pferd[e] [[357r]] da sie doch nicht vorhanden, vber die Jehnigen, [so] vorhin alhier<sup>94</sup> logiren. Sonst werden theilß bürger, vmb nichtswerdiger liederlicher vrsachen willen, vorn halb gehawen, theilß geprügelt, schwangere weiber geschrecktt, theilß < weiber > genohtzüchtiget<sup>95</sup>, oder dergleichen angemuhet<sup>96</sup>, vndt ist niemandts [r]echtschaffenes da, (weil die Officirer hinweg [s]eyn) welcher commando helt.

Zudem, so will das OberDirectorium<sup>97</sup> nicht recht [f]ortt, gleichheitt zu hallten, oder rechte eintheilung zu machen, sondern Sie laßen, vnß weydlich zappeln, weil Sie frey sein, vndt nichts contribuiren<sup>98</sup>, [a]uch andere leütte, nicht offendiren<sup>99</sup> dörfen.

---

80 Volk: Truppen.

81 Anhalt, Fürstentum.

82 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

83 Plötzkau.

84 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

85 Plötzkau.

86 *Übersetzung*: "verworrene Ratschläge"

87 *Übersetzung*: "Unschlüssigkeiten"

88 verzappeln: bis zur Erschöpfung zappeln, (in der Not) verzweifeln, umkommen.

89 Bernburg.

90 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

91 Bernburg, Talstadt.

92 Bose, Ludwig.

93 *Übersetzung*: "Forderungen"

94 Bernburg.

95 notzüchtigen: vergewaltigen.

96 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

97 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

98 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

99 offendiren: beleidigen, kränken.

Ludwig Boße<sup>100</sup> Rittmeister, jst diesen abendt [s]chriftlich bey mir einkommen, Bittet, ich wolle mir die jnsolentzen seiner vbel disciplinirten Soldaten (so er aber bestrafen laßen wollte) nicht so sehr zu gemühte ziehen, vndt es ihm verzeyhen. Jst also höflicher, alß wir es gemeinet hetten. Die Jehnigen, welche heütte ihn so sehr verklagt, haben auch diesen abendt anders geredet.

## 06. November 1642

[[357v]]

⊙ den 6<sup>ten</sup>: November 1642.

<Textus<sup>101</sup> von d[em] knechte der 10000 [{Pfund}] schuldig wo[rden.]<sup>102</sup>>

Georg Petz<sup>103</sup>, so von *Aschersleben*<sup>104</sup> wiederkommen, bringt gute vertröstung, einiger beßerung oder linderung mit vom *general Major Königsmarck*<sup>105</sup> iedoch dilatorisch.

Der Oberste Werder<sup>106</sup> ist wieder fortt, nach[er] Köhten<sup>107</sup>, vndt beyde Krosigk<sup>108</sup> von Erxleben<sup>109</sup> seindt extra, nebst *Magister Saxen*<sup>110</sup> dem hofprediger, welcher aufm Sahl geprediget, (a cause d'ün[e] douleur des yeux, que je n'avois jamais eüe a[u]paravant<sup>111</sup>) zur Mittags-mahlzeit geblieben.

## 07. November 1642

⋄ den 7<sup>ten</sup>: November

Ein Somnium<sup>112</sup> gehabt, wie ich in einer herberg[e] in einem schlechten bette, an Fenster gelegen, vndt ein geraßel am fenster gehöret, darü[ber] ich es ein wenig aufgemacht, daß ich die handt durchstegken können, vndt vermeinet ein hun zu fangen, So wehre es ein großer Ra[ub]vogel alß ein Falcke, oder SteinAdler gewe[sen,] den hette ich noch leise vndt behende bey der eüßersten klahe erwischt, vndt niedergedruckt, daß ich ihn kaum darbey erhalten könne[n] vndt die klawe wehre entzwey gegangen, [[358r]] doch nicht gantz voneinander, sondern nur durch feste hallten geborsten, also daß dennoch der [vo]gel mir nicht endtfliehen mögen. habe ihn endlich, (alß das fenster gantz [e]röfnet worden,) mit der andern hand auch [be]ym leibe gekriegt, vndt also ins gemach [g]ebracht. Er hette sich nichts sonderlichs geweh[r]et, noch mich gebißen. Jm gemach

---

100 Bose, Ludwig.

101 *Übersetzung*: "Text"

102 Mt 18,23-35

103 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

104 Aschersleben.

105 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

106 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

107 Köthen.

108 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

109

110 Sachse, David (1593-1645).

111 *Übersetzung*: "wegen eines Augenschmerzes, den ich nie zuvor bekommen hatte"

112 *Übersetzung*: "Traum"

wehre er [g]ar kirr worden, vndt <ich> hette ihm zu freßen gegeben, hette sich auch gar gern von mir, [a]n der brust, vndt auf dem kopf streicheln [l]aßen, vndt wehre meiner gar gewohnt worden. [E]ndlich weiß ich nicht, wer ins losament<sup>113</sup> zu [m]ir getretten kommen, gegen den ich mich vnder [a]ndern auch meines schönen vogels berühmet, [n]ach welchem aber, alß wir vns im gemach vmbgesehen, wehre ein wolf darauß worden, der sich mit dem fuß <hinder dem Ohr> wie ein hundert gekratzet, darüber ich mich verwundert, dem Thier nicht recht getrawet, vndt baldt erwacht. Die bedeüttung, (da anders eine darauf erfolgen soll) wirdt die zeitt vns lehren. *et cetera*

[[358v]]

J'ay eu la püce a l'oreille, de nouve[lles] plaintes controuvées de l'Achitophel<sup>114</sup><sup>115</sup> de ce[la] Dieu vueille confondre son impieté & Atheism[e.]<sup>116</sup>

Der Rittmeister Pose<sup>117</sup>, ist heütte weg[en] angedroheter erweiterung der quar[tiere] gar vnnütz gewesen.

Daß Ober:Directorium<sup>118</sup> leßet vnß weydli[ch] zappeln. Wißen also nicht, woran wir sejn[,] dann es ist zwar ein vergleich mit dem König[smarck]<sup>119</sup> getroffen, wirdt aber von vnsern eigenen leüt[ten] selber nicht observirt<sup>120</sup>, sonderlich zu Plötzka[w]<sup>121</sup> vndt Köhten<sup>122</sup>, Sintemahl an itzo der Obrist leutenant Barß<sup>123</sup> ankömmt, will auf 50 dienstpfer[de]<sup>124</sup> vndt 30 bagagepferde<sup>125</sup>, quartier haben[,] da doch verglichen dem general Major Königs[marck] innerhalb Monatsfrist 6000 {Thaler} zu lifern[,] welche er auß den Antheilen<sup>126</sup>, mit militari[scher] execution, zu erheben, vndt darneben ein[e] compagnie zu vnderhalten, welche aber gleichmeß[ig] in die 3 Antheile, einzutheilen, also: das d[er] Obrist leutenant Barß in Cöhten, vndt 1 corporal neben de[m] 1/3 theil Reütter zu vertheilen, der leütena[mpt,] [[359r]] oder Cornet<sup>127</sup> aber, [...] Reütter, vnd einem Corpo[ral ... De]ßaw. Der Cornet oder l[eutenant ...], sampt 1 Corporal vnd 1/3 t[heil] Reütter ins Bernburgische<sup>128</sup>. Die vbrige vorhan[d]ene vnderofficirer des ersten blats<sup>129</sup>, sollen auch dergestaltt in die drey Antheile<sup>130</sup> vertheilt werden.

113 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

114 Ahitofel (Bibel).

115 Möglicherweise ist hiermit Heinrich von Börstel gemeint.

116 *Übersetzung*: "Ich habe den Floh ins Ohr bekommen von neuen, vom Ahitofel darüber erfundenen Klagen. Gott wolle seine Unfrömmigkeit und Gottlosigkeit in Unordnung bringen."

117 Bose, Ludwig.

118 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

119 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

120 observiren: einhalten, beachten.

121 Plötzkau.

122 Köhten.

123 Barß, Friedrich von (1612-1643).

124 Dienstpferd: Militärpferd.

125 Bagagepferd: Gepäckpferd.

126 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

127 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

128 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

129 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).

130 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

Nun liegt gleichwol des Rittmeisters [B]ose<sup>131</sup> compagnie, dem accord<sup>132</sup> schnurstracks [z]u wieder, noch alhier<sup>133</sup>, vndt der Rittmeister lebet sich nicht finden, mit vorwandt, er wolle sich ordre<sup>134</sup> bey seinem General [e]rholen. Interim<sup>135</sup> wirdt alles preiß, vndt [m]eine vngerechte Nachtbarn, lachen es inß faüstlein hineyn. Gott bezahle ihnen, was Sie vorsetzlich vndt beharrlich verdienen.

Jch habe Reichhardten<sup>136</sup> nacher Cöhten<sup>137</sup> geschickt, [vor]zubawen, wo müglich.

Jtzt zu abends kömbt der Stadtvogt<sup>138</sup> herauf ge[l]offen, mitt bericht, es wehren 35 Soldaten vor seiner Thür, (darundter auch Officirer) vndt wollten sein hauß stürmen, Jch habe hinundter<sup>139</sup> geschickt, ihn zu schützen.

[[359v]]

Die jnso[enzen nehmen ...] vberhandt:

Sie haben [...n, etzlichen weibe[rn] Nohtzüchtig[ungen]<sup>140</sup> [zugem]uhtet, man will auch sagen thei[ls ...]t.

Ern<sup>141</sup> Cautij<sup>142</sup> des Pfa[rrers] Seligen wittwe<sup>143</sup> haben sie mit leüchtern geschlagen, auch ihr die augbrawen abgebrandt, vndt sie vbel tractirt<sup>144</sup>, wegen etzlicher wechßelwort[e.]

hanß Bansens<sup>145</sup> schwanger weib<sup>146</sup>, haben Sie von einem Söller herundter geworfen, daß man meinet Sie vndt die frucht werde[n] vmbkommen.

hanß Gnöpels<sup>147</sup> meines hofböttchers we[ib]<sup>148</sup> haben sie mit schlägen vbel tractirt.

Einen schuster vorn halß gehawen, wei[l] er einen falschen bleyernen Thaler, nicht verwechßeln<sup>149</sup> wollen. Vndt sonst vnzahl[ig] mehr bubenstück<sup>150</sup> verübet, weil Niemand[t] commando hallten will. Gott erbarm es.

Jch habe etzliche Meiner leütte hinundte[r]<sup>151</sup> geschickt, vndt etwaß remediiret<sup>152</sup>.

---

131 Bose, Ludwig.

132 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

133 Bernburg.

134 *Übersetzung*: "Befehl"

135 *Übersetzung*: "Unterdessen"

136 Reichardt, Georg (gest. 1682).

137 Köthen.

138 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

139 Bernburg, Talstadt.

140 Notzüchtigung: Vergewaltigung.

141 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

142 Cautius, Christoph (1573-1642).

143 Cautius, Gertrud, geb. Schauer (gest. 1644).

144 tractiren: misshandeln.

145 Banse, Hans (1605-1669).

146 Banse, Anna Margaretha, geb. Banse (1606-nach 1655).

147 Gnöpel, Hans.

148 Gnöpel, N. N..

149 verwechßeln: Geld wechseln.

150 Bubenstück: gemeine Tat, Schurkenstreich, Freveltat, Verbrechen.

151 Bernburg, Talstadt.

## 08. November 1642

[[360r]]

σ den 8<sup>ten</sup>: November 1642.

heütte ist das böse vnbendige Königsmarckische<sup>153</sup> volck<sup>154</sup>, von hinnen auß Bernburg<sup>155</sup> aufgebrochen, [n]ach dem der accord<sup>156</sup> geschlossen. Gott gebe, daß [w]ir nicht mehr also bevrühiget werden mögen[.] Es seindt in die 86 pferde alhjer, dem acco[rd] zu wieder, von den Köhtnischen<sup>157</sup>. Die andere comp[agnie] [ist] nur aufgebrochen. Diese 86 pferde seindt sehr [i]nsolent. Fürst Ludwig<sup>158</sup> bemühet sich, den Obrist leutnant Barsch<sup>159</sup> [so] 60 pferde hatt, hieher zu schantzen, der Nacht[b]arschaft, vnd dem accord zu wieder. Also wirdt [d]ie liebe deß Nächsten gehalten. Der Regimentssecretarius<sup>160</sup> war bey mir, wegen deß Obrist leutnant Barß vndt machte auch difficulteten<sup>161</sup>.

Cöhtnische<sup>162</sup> avisen<sup>163</sup> geben, außm Niederlandt<sup>164</sup>:

Daß die evacuation der heßen<sup>165</sup>, vndt Schweden<sup>166</sup> [a]uß den landen, auf dem Rhein<sup>167</sup>, Maase<sup>168</sup> vndt Mosel<sup>169</sup> [g]elegten, gesucht wirdt, durch Chur Cölln<sup>170</sup> bey den [h]erren Staden<sup>171</sup>.

Ein Frantzösischer bischof<sup>172</sup>, ist jm haag<sup>173</sup> ankommen, die Königin in Engellandt<sup>174</sup>, nacher Franckreich<sup>175</sup> abzuführen.

---

152 remedi(i)ren: abhelfen.

153 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

154 Volk: Truppen.

155 Bernburg.

156 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

157 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

158 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

159 Barß, Friedrich von (1612-1643).

160 *Übersetzung*: "sekretär"

161 Difficultet: Schwierigkeit.

162 Köthen.

163 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

164 Niederlande (beide Teile).

165 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

166 Schweden, Königreich.

167 Rhein, Fluss.

168 Maas (Meuse), Fluss.

169 Mosel, Fluss.

170 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

171 Niederlande, Generalstaaten.

172 Person nicht ermittelt.

173 Den Haag ('s-Gravenhage).

174 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

175 Frankreich, Königreich.

Der Venedische<sup>176</sup> resident<sup>177</sup> im haag, hat communicirt, [[360v]] daß die Serenissima Republica<sup>178</sup> [,] der Großhertzog von Flo[renz]<sup>179</sup> vndt der hertzog von Modena<sup>180</sup> eine allian[tz] miteinander aufgerichtet, zum besten des gan[zen] landeß Jtalien<sup>181</sup>, vndt ihrer eigenen sicherhei[t.]

Die Conditiones<sup>182</sup> wehren: daß man eine ans[ehn]liche armada<sup>183</sup> zusammenbringen, vndt entreten[iren]<sup>184</sup> [so]lle, worzu Venedig 6000 zu fuß, vndt 900 pf[erde,] der Großhertzog, 4000 zu fuß, vndt 600 p[ferde] Modena aber - 2000 zu Fuß, vndt 300 pf[erde] werben, vndt vnderhalten solle, auch daß d[as] heer, nach gelegenheit der sachen, vndt erh[ebung] der Noht, vermehret, oder geringert werden soll[te,] vndt wer weitter von Jtalienischen Fürsten in dies[es] bündnüß sich zu begeben, gewillet, derselbe auf billichmeßige conditiones<sup>185</sup> mitt ein: vndt aufgenommen werden.

In Engellandt<sup>186</sup> gehet der krieg stargk for[tt.] Pfaltzgraf Ruprecht<sup>187</sup>, tummelt sich, auf [Kö]niglicher<sup>188</sup> seytte, hingegen das Parlament<sup>189</sup> prospe[rirt.] Wollen die Bischoffe abgeschafft, vnd eine du[rchge]hende gleichheitt in kirchenceremonien, in al[len] dreyen Königreichen<sup>190</sup> haben. Die Schotten haben ih[ren] General Leßle<sup>191</sup>, auß Jrrlandt zurück<sup>192</sup> endtbot[ten.]

[[361r]]

Seher<sup>193</sup> hat 1 Andtvogel<sup>194</sup> geschossen.

Der Obrist leutnant Barsch<sup>195</sup> ist diesen Mittag, anhero<sup>196</sup> [ko]mmen, hat zwar bey mir einsprechen wollen, [sic]h aber anderst bedacht, weil eben etzliche [t]ruppen auf iehner seytte, ex errore<sup>197</sup>, a[uf] [d]ie Stadt zu, marchiret. Darnach ist er [...] [st]ück nach Cöhten<sup>198</sup> gezogen, allda Reichhardt<sup>199</sup>

---

176 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

177 Zon, Zuanne.

178 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

179 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

180 Este, Francesco I d' (1610-1658).

181 Italien.

182 *Übersetzung*: "Bedingungen"

183 Armada: Armee, Heer.

184 entreteniren: unterhalten.

185 *Übersetzung*: "Bedingungen"

186 England, Königreich.

187 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

188 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

189 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

190 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

191 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

192 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

193 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

194 Antvogel: Ente, Erpel.

195 Barß, Friedrich von (1612-1643).

196 Bernburg.

197 *Übersetzung*: "aus Irrtum"

198 Köthen.

199 Reichardt, Georg (gest. 1682).

[der] Ambts<sup>200</sup> Verweser, seine sachen wol außgerich[te]tt, frementibus & indignantibus vicinis. et *cetera* [q]uj fere amiserunt charitatem Proximj<sup>201</sup>.

Avis<sup>202</sup> von Ballenstedt<sup>203</sup> daß albereitt zwey hieher geschickte botten intercipirt<sup>204</sup> worden, vndt daß Er<sup>205</sup> Peter Goht<sup>206</sup>, Pfarrer zu Ballenstedt Todtkranck seye. Gott wolle ihn bewahren.

Der Obrist *leutnant* hat den cornet<sup>207</sup> in die eisen schlagen laßen, weil er gestern alhier so vbel gehauset, vndt nicht alsobaldt aufgebrochen, da er doch deßen ordre<sup>208</sup> gehabt.

Der Rittmeister Leonhardt<sup>209</sup> hat von Kalbe<sup>210</sup> an mich geschrieben, bittet ich wollte halcken<sup>211</sup> [z]ugeben<sup>212</sup> sich mit ihm zu schmeißen<sup>213</sup>, oder wegen des pferdes satisfaction zu thun.

## 09. November 1642

[[361v]]

ø den 9<sup>ten</sup>: November 1642.

Am heüttigen Behttage zur kirche, da d[er] Magister Sax<sup>214</sup> der hofprediger vndter andern die J[eni]gen Christen so wegen des erstickten [vndt] [b]luteßens<sup>215</sup> Judentzen<sup>216</sup> wollen, vndt vnnü[tzer] weyse scrupuliren<sup>217</sup>, städtlich refutiret<sup>218</sup>.

Königsmarcks<sup>219</sup> compagnie ist durch die Stadt<sup>220</sup> m[arschiert.]

Jtzt fordert Ditmar Ehinger<sup>221</sup> des *general* Majors hofmeister i[m] Nahmen seines principaln von den Krosigken<sup>222</sup> zu Erx[leben]<sup>223</sup> welchen er befiehlt, angesichts deßen, zu vn[ter]haltung seiner

---

200 Bernburg, Amt.

201 *Übersetzung*: "mit den murrenden und sich entrüstenden Nachbarn usw., die beinahe die Nächstenliebe verloren haben"

202 *Übersetzung*: "Nachricht"

203 Ballenstedt.

204 intercipiren: abfangen.

205 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

206 Gothus, Petrus (1599-1670).

207 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

208 *Übersetzung*: "Befehl"

209 Götting, Leonhard.

210 Calbe.

211 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

212 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.

213 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

214 Sachse, David (1593-1645).

215 Vgl. Act 15,29.

216 judenzen: sich so verhalten, wie man es einem Juden zuschreibt (abwertend).

217 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

218 refutiren: widerlegen.

219 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

220 Bernburg, Talstadt.

221 Ehinger, Dietmar.

222 Krosigk, Familie.

hofstadt zu lifern, wochentlich: 2 {Wispel} haber, ½ {Wispel} rogken, 2 faß<sup>224</sup> Bie[r,] 1 Feißt Rindt, 6 Schöpße, 1 Fett Schwei[n,] 10 gänse, 15 hüner, 3 schock Eyer, ½ Cent[ner] Butter, 3 schock Schafkäse.

Solche anforderungen lauffen dem ac[cord]<sup>225</sup> schnurstracks zu wieder.

Böse zeittung<sup>226</sup>, daß die Mäuse meine winter[saat] sehr außfreßen, vndt verderben. Temo incant[ationem.]<sup>227</sup>

Itzt kömbt avis<sup>228</sup> von Plötzka<sup>229</sup>, daß der Schwed[ische]<sup>230</sup> Feldtmarschall<sup>231</sup> <vor> seine küche Deßaw<sup>232</sup>, Königsmar[ck] aber, das Amt Warmbstorf<sup>233</sup> vor die seinige, d[em] [[362r]] accord<sup>234</sup> schnurstracks zu wieder, außziehen wolle.

Sonderlich hat Deßaw<sup>235</sup>, (nescio cur?<sup>236</sup>) auß sonderbahren vhrsachen, eine städtliche Salva Guardia<sup>237</sup> vom Leonhardt TorstenSohn<sup>238</sup>, erhalten.

hingegen begehret Königsmarcks<sup>239</sup> hofmeister<sup>240</sup> vor Seines herren hofstadt, befehlende bey Strafe der execution <vndt vngnade Seines herren> wochentlich; <von Warmstorff<sup>241</sup>:> drey wispel<sup>242</sup> hafer, ½ {Wispel} rogken: Zwey gute Rinder, zwey faß<sup>243</sup> bier. Zehen Schöpße, Ein Fett Schwein, zehen gänse, Fünfftzehen hüner, drey schock Eyer, ½ zentner butter, 4 schock Schafkese[.] Eine seitte speck.

[I]e croy, qu'a Dessaw<sup>244</sup>, l'on s'est exemptè, [p]ar l'intercession de la Landgrävinne d'Hesse<sup>245</sup>.<sup>246</sup>

Es scheint, Sie wollen mich sonderlich vor andern, auf einmahl fertig machen.

---

223 Hohenerxleben.

224 Faß: Hohlmaß.

225 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

226 Zeitung: Nachricht.

227 Übersetzung: "Ich fürchte eine Zauberei."

228 Übersetzung: "Nachricht"

229 Plötzkau.

230 Schweden, Königreich.

231 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

232 Dessau (Dessau-Roßlau).

233 Warmsdorf, Amt.

234 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

235 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

236 Übersetzung: "Ich weiß nicht warum?"

237 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

238 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

239 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

240 Ehinger, Dietmar.

241 Warmsdorf, Amt.

242 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

243 Faß: Hohlmaß.

244 Dessau (Dessau-Roßlau).

245 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

246 Übersetzung: "Ich glaube, dass man sich dort in Dessau durch die Fürsprache von der Landgräfin von Hessen befreit hat."

Wir trachten Deßaw wieder in die gesamtung<sup>247</sup> zu bringen, damitt vnß nicht zu kurtz geschehe.

Der Obrist leutenant Barß<sup>248</sup> hat sich gegen Krosigk<sup>249</sup> wol erbotten, aber doch gezweifelt, ob es General Major Königsmargk möchte befohlen haben.

## 10. November 1642

[[362v]]

den 10<sup>ten</sup>: November 1642. <Märtinsabe[nd]<sup>250</sup>>

Depesche, nacher Köthen<sup>251</sup>, Reinßdorf<sup>252</sup>, Ballenstedt<sup>253</sup> [.]

Sonst habe ich viel verwirungen gehabt, mitt v[n]gleichheiten, so da vorgehen. Wollte gern glei[ch] vndt recht iedermann mittheilen<sup>254</sup>. Gott gesege[ne] meine conatus<sup>255</sup>.

Jtzt erfahre ichs, das gestern etzliche Reütt[er] vorm berge<sup>256</sup> meine grawe wilden<sup>257</sup>, vorm w[ald] beym zügel erwischt, vndt außzuspanne[n] sich vnderstehen wollen, da ihnen nicht mein[e] Mußketirer zu hülfe vndt vorkommen we[hren.] Die insolentzen seindt vnerträglich.

Gestern abendt, ist Erlachs<sup>258</sup> Junge Fra[w]<sup>259</sup> zum erstenmal eines Sohns<sup>260</sup> genesen. Go[tt] wolle Mutter vndt kindt stärken, vndt ferner gesegenen.

A spasso dopò desinare a piedj, co'l halcke<sup>261 262</sup> &cetera[.]

Avis<sup>263</sup> von halle<sup>264</sup>, daß numehr 3 batterien vor Lei[pzig]<sup>265</sup> fertig, auf der einen 14 Stück<sup>266</sup>, auf der and[eren] 5 Stügk, vndt der dritten, auch 5 Stück gep[flan]tzet, von welchen Batterien vorgestern ein großes schießen, gewesen, heütte oder geste[rn] sollte ein general Sturm geschehen sejn[.] [[363r]] dabey sich auch die Cavallerie, vndt general Major Königsmarck<sup>267</sup> befinden

---

247 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

248 Barß, Friedrich von (1612-1643).

249 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

250 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).

251 Köthen.

252 Reinsdorf.

253 Ballenstedt.

254 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

255 *Übersetzung*: "Bemühungen"

256 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

257 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

258 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

259 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

260 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

261 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

262 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen auf Spaziergang zu Fuß mit dem Halck"

263 *Übersetzung*: "Nachricht"

264 Halle (Saale).

265 Leipzig.

266 Stück: Geschütz.

267 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

sollte. Sie beklagen sich in der [S]tadt halle<sup>268</sup>, daß Sie vber 1000 krancke vndt verwunde[t]e zu verpflegen hetten, vndt daß kein haber mehr [z]u verkauffen, weil alleß aufgefüttert seye.

Jtzt schicktt mir Fürst Augustus<sup>269</sup> (despectirlicher weyse) [m]einen brief wieder, den er mir<ich ihm> gestern geschrieben, vndt meine Noht geklaget, auch das ich albe[r]eitt den Proviandt abgegeben, vndt derowegen [n]icht zweymal geben köndte. Also heißt nur: Sic volo, sic jubeo!<sup>270</sup>  
<sup>271</sup> vndt wirdt auß dem Directorio<sup>272</sup> ein rechter Despotischer Dominat<sup>273</sup>.

Schreiben von Fürst Friedrich<sup>274</sup> derselbe beschwehrt sich auch, daß [m]an mitt Königsmarck ohne sein zuthun geschlossen.

Avis<sup>275</sup> von Ballenstedt<sup>276</sup> daß eben wie nach Warmßdorf<sup>277</sup> ein befehl vom Königsmarckischen hofmeister<sup>278</sup> kommen, daß general Major an ihn befehlen ließe zu vnderhaltung seiner hofstadt angesichts zu lifern: 2 {Wispel} haber, ½ {Wispel} rogken, 2 faß<sup>279</sup> breyhan<sup>280</sup>, 1 gut Rindt, 10 Schöpße, 1 Fett Schwein, 6 gänse, 15 hüner, 2 {Schock} eyer, ½ {Centner} butter. Sonst würde es Königsmarck in großen vngnaden aufnehmen, vnd mit execution solches suchen, ob er gleich weiß, das dieser orth, albereitt verassignirt<sup>281</sup> ist.

[[363v]]

An Meinen Bruder, Fürst Friedrich<sup>282</sup> wieder geschrieben, de [bon] anchre<sup>283</sup>, Jtem<sup>284</sup> : an Amtmann<sup>285</sup> zu Ballenstedt<sup>286</sup> daß dies[er] temporisire<sup>287</sup>, vndt nichts willige, biß Königsmarck<sup>288</sup> von Leiptzig<sup>289</sup> wiederkömbt. Dieu vueille d[é]pri]mer tous mes ennemis secrets, & ouverts.<sup>290</sup>

---

268 Halle (Saale).

269 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

270 *Übersetzung*: "So will ich es, so befehle ich es!"

271 Zitat aus Iuv. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f..

272 *Übersetzung*: "Leitung"

273 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

274 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

275 *Übersetzung*: "Nachricht"

276 Ballenstedt.

277 Warmßdorf.

278 Ehinger, Dietmar.

279 Faß: Hohlmaß.

280 Brühhan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

281 verassigniren: zuweisen.

282 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

283 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

284 *Übersetzung*: "ebenso"

285 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

286 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

287 temporisiren: zögern, in geschickter Berechnung abwarten.

288 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

289 Leipzig.

290 *Übersetzung*: "Gott wolle all meine heimlichen und offenen Feinde unterdrücken."

## 11. November 1642

☿ den 11<sup>ten</sup>: November 1642. ☿ Marti[ni]<sup>291</sup>

Risposta<sup>292</sup> vom Obristen Werder<sup>293</sup> en termes mediocres, & courtois. Il s'en va ceste nuict, a sa Commis[sion] donnèe de tous les Princes<sup>294</sup> .<sup>295</sup>

Des hanß Werners admonitiones<sup>296</sup>, vndt b[öse] Prophezeyungen<sup>296</sup>, die er<sup>298</sup> etzlichen potentate[n] thut, gelesen. Gott kehre alleß vnglüc[k] gnediglich abe[!], vndt fördere daß gute.

Avis<sup>299</sup>: daß Königsmarcks<sup>300</sup> hofmeister, Dittma[r] Ehinger<sup>301</sup>, gar ein liederlicher geselle sey[e] vndt wenig auf seine wort zu paßen[.] Wirdt also auch sein commando in vnserer Empter<sup>302</sup>, nichtig sein.

Diesen abendt, kommen schreiben von Fürst A[ugust][.] vom Præsidenten<sup>303</sup> [.] vom Secretario<sup>304</sup> SonnenSchmidt<sup>305</sup>, & [cetera] wirdt alles aufs höchste endtschuldiget, mi[tt] [[364r]] dem Mißverstandt der wiedergeschickten schreiben, das sie der bohte zum Præsidenten<sup>306</sup> vmb gutachten, vndt [n]icht hieher<sup>307</sup> tragen sollen. hat also der Satan [g]estern sein Spiel haben wollen.

<Oberlender<sup>308</sup> hat eine Otter geschoßen.>

---

291 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

292 Übersetzung: "Antwort"

293 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

294 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

295 Übersetzung: "in mittelmäßigen und höflichen Worten. Er geht diese Nacht in seinem von allen Fürsten erteilten Auftrag weg."

296 Übersetzung: "Warnungen"

296 Johann Werner: Gründliche Wahrhaftige und Glaubwürdige Copia, Das ist: Kurtzer Extract oder Außzug Viererley Sende Schreiben/ Welche der von Gott Außgerüstete Bawr auß Meissen/ Johann Warner [...] hat abgehen lassen/ an etliche hohe Fürstliche/ auch Geistliche und Weltliche Persohnen/ darinnen etliche Puncta schon allbereith mehr als zuviel wahr und erfüllet worden seynd/ Was er ihnen auff Göttlichen Befehl hat müssen vermelden und ankündigen: Was aber noch rückstendig zu erfüllen/ Erwarte der günstige Leser der Zeit und des Events/ und bete [...] zu Gott/ daß er das grosse und bevorstehende [...] Unglück [...] von dieser Stadt und Landen gnädiglich abwenden wolle [...], o. O. 1640.

298 Werner, Johann (1598-nach 1669).

299 Übersetzung: "Nachricht"

300 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

301 Ehinger, Dietmar.

302 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

303 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

304 Übersetzung: "Sekretär"

305 Sonnenschmidt, Peter (gest. 1643).

306 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

307 Bernburg.

308 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

## 12. November 1642

den 12<sup>ten</sup>: November 1642.

<Linde wetter.>

Augustus Ernst von Erlach<sup>309</sup>, hat mich zu seinem newgebornen Söhnlein<sup>310</sup>, zum gevatter zu erbitten, vmb raht gefraget, vndt wie ers mit dem kindtäuffen sonst anzustellen?

A spasso avantj desinare<sup>311</sup> *et cetera*[.]

Nachm eßen, bin ich hinauß nacher Gräna<sup>312</sup> hetzen geritten, vndt haben 6 hasen gefangen.

Obrist *leutnant* Fritz von Barß<sup>313</sup>, begehret, von dieser Stadt<sup>314</sup> auß cortesie<sup>315</sup>: Ein faß<sup>316</sup> breyhahn<sup>317</sup>, ein Sack schön weizenmehl, 1 Sack RogkenMehl, Etwas von guten Fischen vndt lächßen, 16 hünner, 4 gänse, ein küchenSchwein, etwas von Eyern, etwaß von Butter, die Schmide etzlich eysen, vndt Nägel. Vnangesehen <so> vieler pressuren<sup>318</sup>, Muß [g]eben vnd der *Bernburgische* Antheil<sup>319</sup> gibt heütte:

<Einfach:>

80

35 25 40

Bernburg<sup>320</sup>.

Amt, *Bernburg*<sup>321</sup>.

*Amt* Ballenstedt<sup>322</sup>. *Amt* {Thaler} 320 {Thaler}

Hatzgeroda<sup>323</sup> [!].

<Achtfach:>

640 Thaler.

280 {Thaler} 200 144[0]

{Thaler} 320 {Thaler}

[[364v]]

Avis<sup>324</sup>: daß der Deßawische Antheil<sup>325</sup>, sich nume[hr] von der gesamptung<sup>326</sup> gantz eximiret, vndt dem L[eon]hardt DorstenSohn<sup>327</sup>, in seine küche etwas an w[ild]pret vndt fischen, so Sie leichtlich

309 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

310 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

311 *Übersetzung*: "Vor dem Mittagessen auf Spaziergang"

312 Gröna.

313 Barß, Friedrich von (1612-1643).

314 Bernburg.

315 Cortesie: Höflichkeit.

316 Faß: Hohlmaß.

317 Brühhan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

318 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

319 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

320 Bernburg.

321 Bernburg, Amt.

322 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

323 Harzgerode, Amt.

324 *Übersetzung*: "Nachricht"

325 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

326 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

327 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

bekomm[en] können, contribuïret<sup>328</sup>: also daß es nume[hr] Königsmarck<sup>329</sup> selbst erkennet, da i[hm] doch zuvor, das gantze Fürstenthum[b]<sup>330</sup> assignirt<sup>331</sup> gewesen. Wer zu solcher sepa[ra]tion vndt trennung vrsach gibt, wir[dt] es schwehr zu verantwortten haben[.] Patientia!<sup>332</sup> Waß andere thun, ist recht, vndt wol gethan, waß ich aber thue mu[ß] allezeit vnrecht sein.

Der Manßfeldische<sup>333</sup> Commendant<sup>334</sup> drowet au[ch] bey Strafe der execution, die allten resta[nten]<sup>335</sup> zu exigiren<sup>336</sup>. Gehet alles vber mich, auß[er] Gott wolle alles beßeren.

Fürst hanß<sup>337</sup>, hat von Zerbst<sup>338</sup>, an mich gar höfl[ich] geschrieben, vndt seine glückliche ankun[ft] dahin, notificiret, auch sonst viel guts gewün[scht] vndt gute offerthen gethan. Jch habe ihm best[er] maßen, wieder geantwortett.

### 13. November 1642

[[365r]]

☉ den 13<sup>den</sup>: November 1642.

Somnia insomnia<sup>339</sup>, Sonderlich von des Superintendenten Sutorij<sup>340</sup> reviviscenz<sup>341</sup>, gar seltzam. *et cetera*

In die kirche vormittags Textus: Date Cæsarij, &cetera[.]<sup>342 343</sup>

Avis<sup>344</sup>: daß sich bey den Kayserlichen<sup>345</sup> Cantzeleyen, (welche die Schwedischen<sup>346</sup> nach der Schlacht bekommen) etzliche schreiben gefunden haben sollen, welche der Schwedischen generalitet gar niedrig angeschieden, vndt derowegen ein hartes vber Mich, beschloßen seye. Gott wolle meine feinde vndt wiederwertigen bekehren, oder dempfen, vndt mich auß ihren klawen, (sonderlich der Innländischen) reißen, vndt erretten. Amen: durch Jesum Christum, Amen, in Virtute Spiritus Sanctj Amen. *perge*<sup>347</sup>

---

328 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

329 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

330 Anhalt, Fürstentum.

331 assigniren: zuweisen.

332 *Übersetzung*: "Geduld!"

333 Mansfeld.

334 Weiß, Karl (gest. 1644).

335 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

336 exigiren: fordern, verlangen, eintreiben.

337 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

338 Zerbst.

339 *Übersetzung*: "Schlaflos machende Träume"

340 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

341 Reviviscenz: Wiederaufleben.

342 Mt 22,21

343 *Übersetzung*: "Der Text: Gebt dem Kaiser usw."

344 *Übersetzung*: "Nachricht"

345 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

346 Schweden, Königreich.

347 *Übersetzung*: "Jesus Christus, Amen, in der Kraft des heiligen Geistes, Amen usw."

Deßaw<sup>348</sup> eximirt sich gantz, weil es durch Landgraf Fritzen<sup>349</sup>, vndt den Obersten Douglaß<sup>350</sup> befreyet worden, sub praetextu<sup>351</sup> dem FeldtMarschalck<sup>352</sup> an Victualien vor seine küche, (*hoc est*<sup>353</sup> etwas weniges an wildpret vnd fischen, läxen, vndt anderm so leicht alda zu bekommen) zu lifern. Sollen also, von aller einquartirung befreyet sein, Jch aber, vndt Cöhten<sup>354</sup>, die last der compagny tragen. das heißt, des vngetrewen Nachtbarn gespielt. Andere wollen sich auch eximiren. [[365v]] Fürst Ludwig<sup>355</sup> hat 18 {Thaler} von dem Cöthnischen<sup>356</sup> simp[lum]<sup>357</sup> [,] Fürst Iohann Casimir<sup>358</sup> 5 {Thaler} herundter gezogen, also da[ß] das simplum<sup>359</sup> der gantzen contribution nur 1028 i[st,] da es 1051 sein sollte. Solches achtfach [mul]tipliciret träget viel auß. Interim<sup>360</sup> mü[ßen] andere zu sehr gravirt<sup>361</sup> werden. Zerbst<sup>362</sup> f[ordert] auch seine exemption. Bernburg<sup>363</sup> alle[in] liegt vndter der preße. Gott helf[e,] Gott remediire<sup>364</sup>, Gott strafe die tückis[chen] boßhaften Nachtbaren, so ihren Nechst[en] nur zu vberfortheilen, gedencken.

## 14. November 1642

» den 14<sup>den</sup>: November 1642.

J'ay escrit a Schöningen<sup>365</sup>. Dieu vueille don[ner] bon succéz, düquel j'ay fort petite esperanc[e.]<sup>366</sup>  
 Der Rittmeister Leonhardt<sup>367</sup>, hat abermal[ß] mitt halcken<sup>368</sup>, wegen der pferde handeln laße[n.] Jch habe mich interponirt<sup>369</sup>, nach müglichke[it.]  
 Rindorf<sup>370</sup>, hatt 2 hasen, von der hatz, ejnbrachtt,

---

348 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

349 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

350 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

351 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

352 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

353 *Übersetzung*: "das heißt"

354 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

355 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

356 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

357 *Übersetzung*: "Einfachen"

358 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

359 *Übersetzung*: "Einfache"

360 *Übersetzung*: "Unterdessen"

361 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

362 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

363 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

364 remedi(i)ren: abhelfen.

365 Schöningen.

366 *Übersetzung*: "Ich habe nach Schöningen geschrieben. Gott wolle guten Erfolg geben, für welchen ich sehr kleine Hoffnung habe."

367 Götting, Leonhard.

368 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

369 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

370 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Oberlender<sup>371</sup> 1 Endte geschossen.

Avis<sup>372</sup>: daß Mein bruder *Fürst Friedrich*<sup>373</sup> heütte abends z[u] Plötzkaw<sup>374</sup>, wolle anlangen, weil er alda zuverri[chten.]

Jtem<sup>375</sup>: daß Morgen ein *Königsmarkischer*<sup>376</sup> *Rittmeister* hiehe[r] nach Bernburg<sup>377</sup> wolle kommen, nicht allein [[366r]] die *Bernburger*<sup>378</sup> contribution, sondern auch die *hatzgerödische*<sup>379</sup> [!] vndt *Ballenstedtische*<sup>380</sup> von dieser Stadt<sup>381</sup> zu begehren, welches vnchristlich, Barbarisch, vndt vnbillich.

Zu Zerbst<sup>382</sup>, seyen 1500 Mann, vndter ihren fähnlein, ihrem Newen Printzen<sup>383</sup>, (den Gott bewahren wolle) entgegen gezogen. Jst eine anzeigung, daß Sie nicht gelitten, was die *Bernburger* gelitten haben, deren kaum 300 *Mann* diß: vndt ienseytt der *Sahle*<sup>384</sup>, zusammen zu bringen, da doch Bernburg, aufs wenigste, halb so groß, alß Zerbst ist! Ainsy ie voy, & prevoy nostre rüine, quand les autres triomphent de nos dèspouilles. <Le party *Luthérien* a *Zerbst* a fait ün beau present [e]n argent a leur Prince, ce qu'ont imité les Reformèz illecq.><sup>385</sup>

## 15. November 1642

σ den 15. November 1642.

J'ay donnè a Erlach<sup>386</sup> ün cheval gris, a cause de ses pertes, par püre cordialité.<sup>387</sup>

Gestern haben Bertrams<sup>388</sup> Reütter Meinen Schaferknechten, zweene hammel genommen, peut estre, *pour vanger l'amende imposèe dernierement*<sup>389</sup> [.]

---

371 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

372 *Übersetzung*: "Nachricht"

373 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

374 Plötzkau.

375 *Übersetzung*: "Ebenso"

376 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

377 Bernburg.

378 Bernburg, Amt.

379 Harzgerode, Amt.

380 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

381 Bernburg.

382 Zerbst.

383 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

384 Saale, Fluss.

385 *Übersetzung*: "Also sehe ich und sehe voraus unseren Ruin, wenn die anderen über unsere Beraubungen triumphieren. Die lutherische Partei in Zerbst hat ihrem Fürsten ein schönes Geldgeschenk gemacht, was die Reformierten dort nachgemacht haben."

386 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

387 *Übersetzung*: "Ich habe Erlach wegen seiner Verluste aus reiner Herzlichkeit ein graues Pferd geschenkt."

388 Bertram, Adam.

389 *Übersetzung*: "vielleicht um für die neulich auferlegte Geldstrafe Rache zu nehmen"

Les<sup>390</sup> Tobiaß Steffek<sup>391</sup>, jst heütte nach Ascherßleben<sup>392</sup>, vndt Ballenstedt<sup>393</sup> geschickt worden, Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

<Zerbster bier von Barby<sup>394</sup>, in salvo<sup>395</sup> ankommen.>

[[366v]]

Il y a aujourd'huy üne conference a Plötz[kaw]<sup>396</sup> entre le Prince Auguste<sup>397</sup>, & mon frere Fürst Friedrich<sup>398</sup> [.]<sup>399</sup> Item<sup>400</sup>: leurs Conseillers sont auprès assavoir le President Börstel<sup>401</sup>, le chancellier Milag[ius]<sup>402</sup> & Hanß Ernst Börstel<sup>403</sup>, sans doute pour fai[re] des factions, & üne cabale, contre mo[y] innocent. Dieu vueille confondre tous conseils, & factions visants a ma rüjn[e.]<sup>404</sup>

Die kupferstücke so Tobiaß<sup>405</sup> auß hollandt<sup>406</sup> mitbracht, denotiren<sup>407</sup>: <1.> Ludovicum XIII. König in Franckreich<sup>408</sup> nebst Anna Austriaca der Königin<sup>409</sup> Seiner gemah[lin.] <2.> Item<sup>410</sup>: Carolum König in Groß Brittann[ien]<sup>411</sup> nebst der Königin<sup>412</sup> Seiner gemahlin, auß Franckrei[ch]<sup>413</sup> [.] <3.> Carolum, Printzen von Galles, oder Wall[es]<sup>414</sup> im 12<sup>ten</sup>: Jahr seines allters, anno<sup>415</sup>: 1642. <4.> henrich Friderich Printz von Vranie[n]<sup>416</sup> seines allters im 57. Jahr, anno<sup>417</sup>

---

390 *Übersetzung*: "Die"

391 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

392 Aschersleben.

393 Ballenstedt.

394 Barby.

395 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

396 Plötzkau.

397 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

398 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

399 *Übersetzung*: "Heute gibt es in Plötzkau eine Besprechung zwischen dem Fürsten August und meinem Bruder Fürst Friedrich."

400 *Übersetzung*: "Ebenso"

401 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

402 Milag(ius), Martin (1598-1657).

403 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

404 *Übersetzung*: "ihre Räte sind dabei, und zwar der Präsident Börstel, der Kanzler Milag und Hans Ernst Börstel, zweifelsohne um Parteiungen und eine heimliche Verständigung gegen mich Unschuldigen zu machen. Gott wolle alle auf meinen Ruin abzielenden Ratschläge und Parteiungen in Unordnung bringen."

405 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

406 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

407 denotiren: bezeichnen.

408 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

409 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

410 *Übersetzung*: "Ebenso"

411 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

412 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

413 Frankreich, Königreich.

414 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

415 *Übersetzung*: "im Jahr"

416 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

417 *Übersetzung*: "im Jahr"

1641 vndt Amelia die Prinzeßin<sup>418</sup>, Seine gemahlin, vom hause S[olms]<sup>419</sup> [.] <5.> Maria, Junge Prinzeßin von Vranien<sup>420</sup>, Tochte[r] des Königes Carolj in Groß Britannien, 10 Jahr <anno<sup>421</sup> [1641.]> [[367r]] <6.> vndt, der Junge Printz von Vranien, Wilhelmus<sup>422</sup>, 14 iahr altt, anno<sup>423</sup>: 1640. <7.> Loyßa<sup>424</sup> die Elltiste Tochter von Vranien, ihres allters 13 Jahr, anno<sup>425</sup> 1640. <8.> Enno Ludwig, Graf zu OostFrießlandt<sup>426</sup>, 10 Jahr altt, anno<sup>427</sup>: 1642. <9.> Henriette Catharine, Princeßjn von Vranien<sup>428</sup>, die iüngste Tochter, ihres allters, 6 Jahr, anno<sup>429</sup>: 1642.

heütte ist der Rittmeister Leonhardt<sup>430</sup> wieder anhero in die Stadt<sup>431</sup> kommen, mit halcken<sup>432</sup> zu tractiren<sup>433</sup>, oder zu crackeeliren<sup>434</sup>, wegen des pferdes. *et cetera* Jch habe mich darzwischen geleet, vndt so weitt es gebracht, daß halcke vom Rittmeister ein gut pferdt, nebenst 30 {Thalern} genommen, vor sein pferdt, vndt alles wol verglichen worden. Gott gebe, daß es nur bestandt habe.

Jtzt gegen abendt, kömbt der Regiments Secretarius<sup>435</sup> vndt begehrt, die gantze quotam<sup>436</sup> deß Bernburgischen Antheils<sup>437</sup> von diesem orth<sup>438</sup>, da doch, hatzgeroda<sup>439</sup> [!], Ballenstedt<sup>440</sup>, Gernroda<sup>441</sup> in mora<sup>442</sup> seyendt. Caspar Pfaw<sup>443</sup> vndt der Obereinnehmer<sup>444</sup>, seindt darvon gezogen. Georg Reichardt<sup>445</sup> aber, hats componirt<sup>446</sup>.

[[367v]]

---

418 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

419 Solms, Familie (Grafen zu Solms).

420 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

421 *Übersetzung*: "im Jahr"

422 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

423 *Übersetzung*: "im Jahr"

424 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

425 *Übersetzung*: "im Jahr"

426 Ostfriesland, Enno Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1632-1660).

427 *Übersetzung*: "im Jahr"

428 Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1637-1708).

429 *Übersetzung*: "im Jahr"

430 Götting, Leonhard.

431 Bernburg, Talstadt.

432 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

433 tractiren: (ver)handeln.

434 krakeeliren: lärmend streiten.

435 *Übersetzung*: "Sekretär"

436 *Übersetzung*: "Anteil"

437 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

438 Bernburg.

439 Harzgerode, Amt.

440 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

441 Gernode, Amt.

442 *Übersetzung*: "im Verzug"

443 Pfau, Kaspar (1596-1658).

444 Bergen, Johann von (1604-1680).

445 Reichardt, Georg (gest. 1682).

446 componiren: (Konflikt) beilegen.

Avis<sup>447</sup>: daß die Frantzösische<sup>448</sup> armèe wieder zurügk<sup>449</sup> vber die Weser<sup>450</sup> gegangen. hat also dieser schregken numehr auch ein ende. Gott I[ob.]

<Malvagità<sup>451</sup>, de los Vellacos castiga[tos.]<sup>452</sup>>

## 16. November 1642

☞ den 16<sup>den</sup>: November 1642. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

In die kirche vndt wochenpredigt.

heütte ist der Newe Raht<sup>453</sup>, vorm berge<sup>454</sup> i[n]troducirt worden, nach dem vnlengst auch i[n] der Stadt<sup>455</sup>, die abwechßlung, deß Rahts<sup>456</sup> vorgangen, vndt von mir confirmirt<sup>457</sup> worden.

Avis<sup>458</sup>: daß die Schweden<sup>459</sup>, im Raht beschloßen, d[en] Bernburgischen Antheil<sup>460</sup>, zu grunde zu richten, weil [sie] etzliche vertrawliche schreiben, nach der Schla[cht] gefunden haben wollen. Aber gute leütte, [son]derlich zu Plötzkaw<sup>461</sup>, (wie sie sich berümen) wol[en] es abgewendet haben. Dem Cöthnischen Anthe[il]<sup>462</sup> sollen sie auch deßwegen zusetzen, weil Fürst [Ludwig]<sup>463</sup> vertrawliche schreiben mit dem Ertzhertz[ogk]<sup>464</sup> vndt Piccolominj<sup>465</sup> gewechßelt hab vndt diesen, in die fruchtbringende Gesellscha[ft]<sup>466</sup> gar eingenommen haben soll, welche eh[edem] auch vor diesem, dem Banner<sup>467</sup> wiederfah[ren.] [[368r]] Mais ceste rayson est ridicule & trop püerile, et le Prince Louys<sup>468</sup>, trop bien veu des Swedois<sup>469</sup>, ses anciens Maistres, pour estre tenü leur ennemy.

---

447 *Übersetzung*: "Nachricht"

448 Frankreich, Königreich.

449 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

450 Weser, Fluss.

451 *Übersetzung*: "Bosheit"

452 *Übersetzung*: "der bestrafte[n] Schurken."

453 Bernburg, Rat der Bergstadt.

454 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

455 Bernburg, Talstadt.

456 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

457 confirmiren: bestätigen.

458 *Übersetzung*: "Nachricht"

459 Schweden, Königreich.

460 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

461 Plötzkau.

462 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

463 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

464 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

465 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

466 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

467 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

468 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

469 Schweden, Königreich.

Il semble plüüstost, qu'a Plötzka<sup>470</sup>, l'on nous en veut, icy<sup>471</sup> & a Cöhten<sup>472</sup>, & par telles craintes, on s'imagine peut estre, de nous mettre sous le joug, Mais c'est aux enfans, de trembler de peur püerile.<sup>473</sup>

Der Præsident *Heinrich Börstel*<sup>474</sup> hat mir heütte das Erbverträgebuch, abgefordert, nescio quo fine<sup>475</sup>, vndt negiren die abschriften, so ich ihnen nacher Plötzkaw, gegeben. Il semble, que les plüs aagèz, cerchent[!] des prerogatives jnsüportables! touchant le hommage, & autres choses jnouyes.<sup>476</sup>

## 17. November 1642

den 17<sup>den</sup>: November 1642. ¶

Der Cantzler von Zerbst<sup>477</sup>, Milagius<sup>478</sup>, (weil er in transitu<sup>479</sup> allhier<sup>480</sup> ist) hat mir zugesprochen, vndt alß ein gesandter von Meinem bruder<sup>481</sup>, nach eingeschicktem creditif<sup>482</sup>, sich präsentirt, allerley commissiones<sup>483</sup>, bey mir abzulegen. 1. Ratione Religionis<sup>484</sup> vnd Erbhuldigung<sup>485</sup>, Fürst Iohannis<sup>486</sup>, wegen Fürst Augustj<sup>487</sup> [.] 2. ratione<sup>488</sup> Fürst Friedrich 1. den consenß subscribiren<sup>489</sup>. 2. Modus consultandj.<sup>490</sup> 3. Stewern 5 mille<sup>491</sup> et cetera[.] 4. Regierung wieder zu bestellen. [[368v]] Je l'<sup>492</sup>ay expedie comme il falloit.<sup>493</sup>

---

470 Plötzkau.

471 Bernburg.

472 Köthen.

473 *Übersetzung*: "Aber diese Begründung ist lächerlich und zu kindisch und der Fürst Ludwig zu gut angesehen von den Schweden, seinen alten Herren, um für ihren Feind gehalten zu werden. Es scheint eher, dass man es damit in Plötzkau auf uns hier und in Köthen absieht, und durch solche Ängste bildet man sich vielleicht ein, uns unters Joch zu bringen. Aber es ist etwas für Kinder, aus kindischer Furcht zu zittern."

474 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

475 *Übersetzung*: "ich weiß nicht mit welchem Zweck"

476 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Älteren nach unerträglichen Vorrechten suchen, was die Huldigung und andere unerhörte Sachen bertifft."

477 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

478 Milag(ius), Martin (1598-1657).

479 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

480 Bernburg.

481 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

482 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

483 *Übersetzung*: "Aufträge"

484 *Übersetzung*: "Wegen der Religion"

485 Erbhuldigung: Huldigung, die einem neuen Landesherren geleistet wird.

486 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

487 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

488 *Übersetzung*: "Wegen"

489 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

490 *Übersetzung*: "Die Art und Weise des Beratens."

491 *Übersetzung*: "tausend"

492 Milag(ius), Martin (1598-1657).

493 *Übersetzung*: "Ich habe ihn abgefertigt, wie man musste."

Nachmittags kömbt post von dem Obersten Werder<sup>494</sup>, daß der *FeldMarschall Lennart Dorstensson*<sup>495</sup> erstlich gar nicht dran gewoltt[,] endlich aber sich resolvirt<sup>496</sup>, 2 mille<sup>497</sup> {Thaler} nach viel[em] gezänck Monatlich zu begehren, vndt wie er die besten complimenten<sup>498</sup> gemacht, hetten die L[eip]tziger<sup>499</sup> einen Außfall gethan, vndt alle Malzei[tten] vndt geberden, biß auf die Nacht verstöhre[t.] *Nota Bene*<sup>500</sup> [:] Es stünde drauf, daß der Chur: Print[z]<sup>501</sup> die neütralitet erhandeln würde.

Krosigk<sup>502</sup>, Erlach<sup>503</sup>, Trotha<sup>504 505</sup>, seindt auch alh[ier]<sup>506</sup> extra. Der *Königsmäarckische*<sup>507</sup> hofmeister<sup>508</sup> hat an Krosig[k] geschrieben, daß er kein partitenmacher<sup>509</sup> w[ehre,] Sondern auß *Königsmarcks* befehl eine courtoy[sie]<sup>510</sup> zu deßen hofhaltung begehret hette. Acht[et] nicht hoch, daß ich ihn verklagt[.] etcetera Solch[e] bernheütter<sup>511</sup>, wollen noch recht darzu ha[ben.]

Nachmittags, wieder voneinander.

*Avis*<sup>512</sup> daß der [...] mitt *Lennart Dorstensson* biß [...] <Vetter Fürst Johann Casjmir<sup>513</sup> stellet sich n[un] > *Monatlich* [...] <alß wolle er wieder><sup>514</sup> in die gesamt[ung]<sup>515</sup> treten, nach dem er gleichwol, vber ei[ne] [[369r]] ansehliche Summam<sup>516</sup> quittirt worden, gleich alß hette er sie dem *Königsmarck*<sup>517</sup> abgegeben. Ce sont des feintes!<sup>518</sup>

Je luy<sup>519</sup> ay escript, & a *Melchior Loyß*<sup>520</sup> pour d'autres choses.<sup>521</sup>

494 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

495 Torstensson af Orjala, Lennart, Graf (1603-1651).

496 resolviren: entschließen, beschließen.

497 *Übersetzung*: "tausend"

498 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

499 Leipzig.

500 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

501 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

502 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

503 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

504 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

505 Identifizierung unsicher.

506 Bernburg.

507 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

508 Ehinger, Dietmar.

509 Partitenmacher: Ränkespinner.

510 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

511 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

512 *Übersetzung*: "Nachricht"

513 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

514 Gestrichenes im Original verwischt.

515 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

516 *Übersetzung*: "Summe"

517 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

518 *Übersetzung*: "Das sind Täuschungen!"

519 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

520 Loyß, Melchior (1576-1650).

521 *Übersetzung*: "Ich habe ihm und Melchior Loyß wegen anderer Sachen geschrieben."

Tobiaß Steffek<sup>522</sup>, ist vnversehrt Gott lob, wiewol mitt gefahr, von Ballenstedt<sup>523</sup> wieder anhero<sup>524</sup> in salvo<sup>525</sup> kommen.

Der Tolle Wrangel<sup>526</sup>, schreibt an Mich, beschwehret sich denegatae Iustitiae<sup>527</sup>, wieder etzliche creditores<sup>528</sup>, <so nicht in Meinem Territorio<sup>529</sup> 530 gesessen, vnd drowet mit der execution.>

## 18. November 1642

☽ den 18<sup>den</sup>: November 1642.

Auf deß Obersten Wrangels<sup>531</sup>, iniqua postulata<sup>532</sup> habe ich gantz nichts antwortten mögen.

Zu Ballenstedt<sup>533</sup> soll die häuptkranckheit<sup>534</sup> regieren. Wehre kein wunder, daß iedermann sein häupt, bey itzigen wiedrigen zeitten, verrückt würde. Gott tröste alle trawrigen, vndt helfe den betrangten, auß allem elende. Amen.

Es ist heütte sehr nebelicht gewesen, des Morgens, nach dem es die Nacht geregenet. Darnach aber, hat sichs ejn wenig vfgeklähret, das ich außspatziren können. <Nachmittage, hats wieder geregenet.>

Die avisen<sup>535</sup> von Quedlinburgk<sup>536</sup> geben, daß die Spannische<sup>537</sup> armée, in Catalogna<sup>538</sup> 539, wie auch die Bayerische<sup>540</sup> armée in Deützschlandt<sup>541</sup>, von den Frantzösischen<sup>542</sup> armèen geschlagen seye.

[[369v]]

Zweene hasen hat der Schütze<sup>543</sup> geliefert.

3 lächße hat man heütte auch gefangen.

---

522 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

523 Ballenstedt.

524 Bernburg.

525 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

526 Wrangel, Helm (1600-1647).

527 *Übersetzung*: "[wegen] der verweigerten Gerechtigkeit"

528 *Übersetzung*: "Gläubiger"

529 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

530 *Übersetzung*: "Gebiet"

531 Wrangel, Helm (1600-1647).

532 *Übersetzung*: "ungerechte Forderungen"

533 Ballenstedt.

534 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

535 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

536 Quedlinburg.

537 Spanien, Königreich.

538 Katalonien, Fürstentum.

539 *Übersetzung*: "in Katalonien"

540 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

541 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

542 Frankreich, Königreich.

543 Heldt, Peter.

Avis<sup>544</sup> vom Obersten Werder<sup>545</sup>, daß er allerle[y] discourß von mir hören müßen, bey den Schwe[dischen]<sup>546</sup> hohen Officirern, welche nicht beym besten gewesen, hat sie aber, so gut, alß er geko[ndt] abgeleinet<sup>547</sup>. Es heißt doch: Recte facien[do] neminem timeas.<sup>548</sup>

Die Leiptziger<sup>549</sup> sollen einen accord<sup>550</sup> zwar tractiren<sup>551</sup>. Es wirdt aber inndeßen doch immerfortt, stargk Feuer auf einander gegeb[en.]

Daß vieh fängt alhier zu Bernburgk<sup>552</sup> an z[u] sterben, Jst abermal eine landplage. Gott lebet eine auf die andere folgen. Er wol[le] die hand des verderbers gnediglich von vnß ziehen, vndt vnß wiederumb mildiglich segen[en.]

Einsidel<sup>553</sup> der hofmeister, ist von Köthen<sup>554</sup> wiederkommen.

Extra war zu abends Schlegel<sup>555</sup>.

Avis<sup>556</sup>: daß Morgen *gebe gott* mein bruder, *Fürst Friedrich*<sup>557</sup> soll[e] anhero kommen nebenst *Seiner lieben gemahlin*<sup>558</sup>.

## 19. November 1642

[[370r]]

h den 19<sup>den</sup>: November 1642.

Es hat heütte viel consultationes<sup>559</sup> vndt deliberanda<sup>560</sup> gegeben racione successionis, etcetera patruorum & defunctj fratris filiorum<sup>561</sup>.

Risposta dj *Svedesi*<sup>562</sup> con Rebuffo cortese. <Insicurtà grande.><sup>563</sup>

Inß bad diesen Nachmittag gegangen.

---

544 *Übersetzung*: "Nachricht"

545 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

546 Schweden, Königreich.

547 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

548 *Übersetzung*: "Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten."

549 Leipzig.

550 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

551 tractiren: (ver)handeln.

552 Bernburg.

553 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

554 Köthen.

555 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

556 *Übersetzung*: "Nachricht"

557 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

558 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

559 *Übersetzung*: "Beratungen"

560 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

561 *Übersetzung*: "wegen der Nachfolge usw. der Onkel und der Kinder des verstorbenen Bruders"

562 Schweden, Königreich.

563 *Übersetzung*: "Antwort der Schweden mit höflicher Zurückweisung. Große Unsicherheit."

Die Parthien<sup>564</sup> reitten gewaltig.

Vna lepre hà preso il Rindorf<sup>565</sup> alla caccia delle lepre.<sup>566</sup>

## 20. November 1642

[[370r]]

☉ den 20<sup>sten</sup>: November 1642.

In die kirche vormittags.

Extra: Erlach<sup>567</sup> zu Mittage. <Je luy ay donnè un beau manteau.<sup>568</sup>>

Avis<sup>569</sup> von Ballenstedt<sup>570</sup>: daß die parthien<sup>571</sup> starck gehen. Eine von 60 pferden hat mit gewaltt allda quartier nehmen wollen, Jst aber abgetrieben worden, eine andere von 25 pferden dergleichen. Der Neue *Manßfelder*<sup>572</sup> *Commandant*<sup>573</sup> fordert allerley Postulata<sup>574</sup>, dahin nach Manßfeldt, vor Leonhardt DorstenSohn<sup>575</sup>, fuhren, Victualien, vndt dergleichen. Mag wol ein Schinder seyn, vndt der *FeldMarschall Lennart Dorstensson* [[370v]] nichts davon wißen.

Avis<sup>576</sup>: daß die *Schwedischen*<sup>577</sup> so hierherumb einquartirt, eilende ordre<sup>578</sup> bekommen, auf[zu]brechen, weil sich die *Kayserlichen*<sup>579</sup> mit machtt auf Leiptzig<sup>580</sup> zu gehen, conjungiren<sup>581</sup> thete[n.] Es siehet alleß einer verenderung ähnlich.

J'ay eu force griefs, pour la contribütio[n] en ceste ville de Bernbourg<sup>582</sup> .<sup>583</sup>

## 21. November 1642

---

564 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

565 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

566 *Übersetzung*: "Der Rindorf hat auf der Hasenjagd einen Hasen gefangen."

567 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

568 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen schönen Mantel geschenkt."

569 *Übersetzung*: "Nachricht"

570 Ballenstedt.

571 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

572 Mansfeld.

573 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

574 *Übersetzung*: "Forderungen"

575 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

576 *Übersetzung*: "Nachricht"

577 Schweden, Königreich.

578 *Übersetzung*: "Befehl"

579 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

580 Leipzig.

581 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

582 Bernburg.

583 *Übersetzung*: "Ich habe in dieser Stadt Bernburg viele Beschwerden wegen der Kontribution bekommen."

› den 21. November 1642.

Die Tagefarth<sup>584</sup> zu Köhten<sup>585</sup>, wirdt abgeschriebe[n]<sup>586</sup> [,] weil die Schwedischen<sup>587</sup> vmb Cöhten, rendezvous<sup>588</sup> ha[l]ten, vber welchem abschreiben, ich mich hertzl[ich] erfrewet, vmb allerley befahrenden<sup>589</sup> præjudi[tz] willen, vndt daß man schriftliche communicat[ion] mit beßerem bedacht pflegen kan.

Fürst Augustus<sup>590</sup> hat mirs abgeschrieben, vndt sich e[r]botten, des herrnvettters Fürst Ludwig<sup>591</sup> Liebden es auch ab[zu]schreiben.

A spasso dopò desinare avantj la cena.<sup>592</sup>

Der Obrist Wrangel<sup>593</sup> hat einen leutnant anhero<sup>594</sup> gesch[ickt,] Meiner gemahlin<sup>595</sup> Schuld per forza<sup>596</sup> abzufordern auf Zeptzig<sup>597</sup>, mitt volck<sup>598</sup> zu exequiren<sup>599</sup>, gestalt[t] [[371r]] er<sup>600</sup> dann auch, die vom Adel im Cöthnischen<sup>601</sup>, alß Wutena<sup>602</sup> vndt Freybergk<sup>603</sup>, vmb schulden willen, heftig heimbsuchett.

Schreiben von Meinem Bruder Fürst Friedrich<sup>604</sup> das er Morgen, gebe gott alhier<sup>605</sup> sich einstellen wolle; mitt Seiner gemahlin<sup>606</sup> Liebden vndt vnsern Frewlein Schwestern<sup>607</sup>.

Die parthien<sup>608</sup> seindt heütte stargk gegangen.

---

584 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

585 Köthen.

586 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

587 Schweden, Königreich.

588 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

589 befahren: (be)fürchten.

590 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

591 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

592 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen vor dem Abendessen."

593 Wrangel, Helm (1600-1647).

594 Bernburg.

595 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

596 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

597 Zepzig.

598 Volk: Truppen.

599 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

600 Wrangel, Helm (1600-1647).

601 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

602 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

603 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

604 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

605 Bernburg.

606 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

607 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

608 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Avis<sup>609</sup> von Plötzkaw<sup>610</sup>, daß man von Manßfeld<sup>611</sup> newe Postulata<sup>612</sup> begehrt, Sonderlich aber eine große menge brodts alhier zu mahlen, vndt auch die fuhren, auß den hartzAemptern<sup>613</sup>, zu schaffen, mich vollends fertig vndt capot zu machen. Was hilft denn der accord<sup>614</sup> deß Obersten Werders<sup>615</sup>?

## 22. November 1642

σ den 22. November 1642.

Jch habe halcken<sup>616</sup> Meinem bruder<sup>617</sup> entgegen geschicktt.

Der Schütze<sup>618</sup> hat gestern einen hasen geschoßen.

Gestern haben die Parthien<sup>619</sup> wiederumb pferde bey vnß außgespannet, vmb Zeptzig<sup>620</sup> herumb.

Hò donato un'altro cavallo al August von Erlach<sup>621</sup> eon a oltre l'ultimo e <il> bel ferrariuolo.<sup>622</sup>

Vormittags ist Mein Bruder Fürst Friedrich nebenst dero Gemahlin<sup>623</sup>, vndt Meinen Schwestern<sup>624</sup> anhero<sup>625</sup> kommen, von Plötzkaw<sup>626</sup>.

[[371v]]

Diesen Tag, sejndt wir frölich vndt gutes muhts, mitteinander gewesen, vndt mitt der Newen Frau Schwester<sup>627</sup> Liebden bekindt worden[.]

Vndter allerley vnderschiedlichen discurs[en] haben wir vnß verwundert vber dem Elen[d,] so der Allten Roine Mere<sup>628 628</sup> des Königs in Franck[reich]<sup>630</sup> FrawMutter, begegnet, in deme Sie

---

609 Übersetzung: "Nachricht"

610 Plötzkau.

611 Mansfeld.

612 Übersetzung: "Forderungen"

613 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

614 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

615 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

616 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

617 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

618 Heldt, Peter.

619 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

620 Zepzig.

621 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

622 Übersetzung: "Ich habe dem August [Ernst] von Erlach ein weiteres Pferd geschenkt mit, außer dem letzten und dem schönen Mantel."

623 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

624 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

625 Bernburg.

626 Plötzkau.

627 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

628 Übersetzung: "Königin Mutter"

628 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

630 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

newlicher zeitt, in höchstem Armuth zu Cölln<sup>631</sup> verschieden, also daß ihre eigene leütte Sie wenig geachtett, schlechtlich gepfleget[,] vndt man nur 4 Thaler bey ihr gefund[en,] da Sie doch eine lange zeitt, eine hoch[ge]preisete Dame, vndt Regentin des Kö[nigreichs] reichs Franckreich<sup>632</sup> gewesen. Sic tran[sit] gloria mundana.<sup>633</sup> Es hat aber (Menschlicher vernunft nach,) daß ansehen, wann Sie si[ch] beßer hette guberniren<sup>634</sup> können, vndt nicht so viel practiquen<sup>635</sup> machen wollen[,] auch sich mitt ihrer gehabtten großen her[r]ligkeit<sup>636</sup>, genügen laßen, So hette Sie wol i[n] solchem Stande ihr leben endigen können. [[372r]] Gott erniedriget, vndt erhöhet, der herr machet arm, vndt machet Reich. Er erhöhet oft den armen vndt elenden auß dem Staube, & viceversa: Ergo<sup>637</sup>: Discite justitiam monitj, et non temnere Divos!<sup>638 639</sup>

Wir haben seria & jocosa<sup>640</sup>, mitteinander tractirt<sup>641</sup>.

## 23. November 1642

☿ den 23. November 1642.

Mein bruder<sup>642</sup>, ist wieder hinweg, nacher Köhten<sup>643</sup>, sampt *Seiner* gemahlin<sup>644</sup> *Liebden* vndt Schwester Bathilden<sup>645</sup>.

Der gute fromme haß Geörge Spalter<sup>646</sup>, mein Cantzelist alhier<sup>647</sup>, ist diesen Morgen, sehliglich verschieden, in seinen besten blühenden Jahren, ein Gottsförchtiger, aufrichtiger, frommer, vndt diensthaftiger Trewer Mensch. habe also wiederumb, einen sehr guten diener, an ihm verlohren. Gott wolle mir die vbrigen erhalten, vndt seiner Seelen (daran ich nicht zweifle) gnedig sein.

In die wochenpredigt gezogen. *perge*<sup>648</sup>

[[372v]]

Nachmittags, vmb 1 vhr, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>649</sup>, vndt Schwester Sofie Margrithe<sup>650</sup> hinundter in des præäsidenten<sup>651</sup> hauß gefahren, a[n] dem kindt<sup>652</sup>

---

631 Köln.

632 Frankreich, Königreich.

633 *Übersetzung*: "So vergeht der weltliche Ruhm."

634 guberniren: verhalten.

635 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

636 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.

637 *Übersetzung*: "und andersherum. Folglich"

638 *Übersetzung*: "Lernt, durch mich gewarnt, Gerechtigkeit zu üben und nicht zu missachten die Götter!"

639 Zitat aus Verg. Aen. 6,620 ed. Binder 2008, S. 318f..

640 *Übersetzung*: "ernste und scherzhafte Sachen"

641 tractiren: behandeln.

642 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

643 Köthen.

644 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

645 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

646 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

647 Bernburg.

648 *Übersetzung*: "usw."

649 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

täuffen, (so Erlach<sup>653</sup> helt) alß ein [Ge]vatter beyzuwohnen, Er<sup>654</sup> Plato<sup>655</sup> hat da[s] kindt getäuft, so Christian Lebrecht genan[nt] worden, nach gehaltenem Sermon. Meine [Ne]bengevattern wahren, Meine gemahlin, vette[r] Lebrecht<sup>656</sup>, Schwester Sofie Margrithe, der Præsident Börstel (welcher heütte zum 3<sup>ten</sup>: mahl Großvatter worden) die Stammerin[n]<sup>657</sup> <vnd> Curt von Börstel<sup>658</sup>. Nach der Tauffe, gieng[en] wir in die Sechswochenstube<sup>659</sup>, sprachen di[e] Sechswöchnerin<sup>660</sup> an, vndt ließen Sie beschenck[en.] Darnach, wurde eine herrliche collatio[n]<sup>662</sup> gehalten, mit stadtlichem confect, obst, vnd[t] guten warmen köstlichen speisen darzwischen, vndt scheideten frölich voneinander[.] Des Præsidenten Sohn Fritz<sup>663</sup>, thate die danc[k]sagung, en üne petite harangue nerveuse<sup>664</sup>, vor der collation in der Sechswochenstube<sup>665</sup>.

[[373r]]

Avis<sup>666</sup>: daß der Obrist Werder<sup>667</sup> die handlung, biß auf 1000 {Thaler} Monatlich gebracht, iedoch Proviandt darbey.

## 24. November 1642

24 den 24<sup>sten</sup>: November 1642. Ⅹ

On tient qu'il y a eu de la malignité, en la mort dü bon Hans Georg Spalter<sup>668</sup>, & que c'est üne espece de fievre pestilentielle. Dieu nous en vueille preserver par sa Sainte grace.<sup>669</sup>

Avis<sup>670</sup>: daß der gute Oberste Mortaigne<sup>671</sup>, ein Schottländer<sup>672</sup>, bey der Schwedischen<sup>673</sup> armèe general Major, vor Leiptzig<sup>674</sup> geblieben. Jst fast der eintzige gewesen, welcher dieses

650 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

651 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

652 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

653 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

654 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

655 Plato, Joachim (1590-1659).

656 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

657 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

658 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

659 Sechswochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.

660 "6wöchnerin" steht im Original für "Sechswöchnerin".

662 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

663 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

664 *Übersetzung*: "in einer kleinen starken öffentlichen Rede"

665 "6wochenstube" steht im Original für "Sechswochenstube".

666 *Übersetzung*: "Nachricht"

667 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

668 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

669 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass es beim Tod des guten Johann Georg Spalter böses Wesen gegeben hat, und dass es eine Art pestilenzialisches [d. h. epidemisches] Fieber war. Gott wolle uns davor durch seine heilige Gnade bewahren."

670 *Übersetzung*: "Nachricht"

671 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

672 Irrtum Christians II.: Mortaigne war nicht schottischer Herkunft.

Fürstenthumbs<sup>675</sup>, bestes, bey ihnen geredet, vndt war ein frommer, Gottsförchtiger aufrichtiger Soldat.

Avis<sup>676</sup> von Ballenstedt<sup>677</sup>, daß daselbst zwey Regimenter abermalß gelegen zu Rieder<sup>678</sup>, vndt Gernroda<sup>679</sup>, vndt dahin gewiesen worden, haben alles verderbet. Die armen leütte bitten vmb Schutz vndt *Salva Guardia*<sup>680</sup> [.]

Nachmittags wieder hinauß spatzirt, in warmen wetter.

1 hasen haben Meine leütte von der hatz eingebracht.

Schreiben von Deßaw<sup>681</sup>, Scharfe mahner. *et cetera*

Jtzt vmb halb<weg> Siebene zu abends, kömbt advertentz<sup>682</sup>, daß mir in die 1000 Schafe, (so ich gehabt) genommen worden, bey Grähna<sup>683</sup>, schon vor zweyen Stunden! Patientia!<sup>684</sup> [[373v]] Jch habe ihnen nachgeschickt, zweifle aber sehr daran, ob sie zu ereilen, weil sie schon vor 2 Stun[den] hinweg sein sollen.

## 25. November 1642

☞ den 25. November 1642.

Avis<sup>685</sup> von Cöhten<sup>686</sup>, daß des Königs in Spannen<sup>687</sup>, beste armée, totaliter<sup>688</sup> ruiniret seye, es wehren bey solchem treffen<sup>689</sup> gewesen, in die 400 große herren[,] Printzen, Graven vndt Baronen, deren die meisten sollten vmbkommen sein, vndt wehre der König in Spannen, selber darbey gewesen, vnd[t] mit nawer<sup>690</sup> noht darvon kommen, die Frantzo[sen]<sup>691</sup> sollten groß fest, von dieser victoria<sup>692</sup> machen. Diese zeitung<sup>693</sup> ist außm Niederlande<sup>694</sup>, nacher Cöhten kommen, vndt d<sup>695</sup>

---

673 Schweden, Königreich.

674 Leipzig.

675 Anhalt, Fürstentum.

676 *Übersetzung*: "Nachricht"

677 Ballenstedt.

678 Rieder.

679 Gernrode.

680 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

681 Dessau (Dessau-Roßlau).

682 Advertenz: Benachrichtigung.

683 Gröna.

684 *Übersetzung*: "Geduld!"

685 *Übersetzung*: "Nachricht"

686 Köthen.

687

688 *Übersetzung*: "gänzlich"

689 Treffen: Schlacht.

690 nau: knapp.

691 Frankreich, Königreich.

692 *Übersetzung*: "Sieg"

693 Zeitung: Nachricht.

694 Niederlande (beide Teile).

J'ay rescrit a Madame<sup>696</sup> de Dessaw<sup>697</sup>, s[ür] sa lettre, & semonce d'hier.<sup>698</sup>

Meine leütte, (nach dem Sie den gesterige[n] Straßenräubern, die g Nacht gefolget, zu ro[ß] vndt Fuß, vndt auch zu wagen,) seindt vormittags wiederkommen, vndt haben nichts wie[der]gekriegt, weil auch zu Meinem vnglück na[ch] Mitternacht, es gefroren, das man auf keine [[374r]] Spuhr, mehr kommen können. Vielleicht werden mir die pferde, so Sie abgeritten, numehr auch zu nichte. habe also vnglücks die fülle. Jch kan meinen schaden, (sonderlich weil es fast alle tragende Schafe gewesen) wol auf 2000 {Thaler} schätzen, wo nicht höher.

Nachmittags, habe ich *Caspar Pfawen*<sup>699</sup>, bey mir gehabt, vndt mancherley, gute discourß, vom itzigen statu<sup>700</sup> gepflogen.

Allerley inquisitiones<sup>701</sup> angestellet, auf vorhergehende sperantzen<sup>702</sup>, etzlicher meiner bedienten, ob es müglich die verlornen pecora<sup>703</sup> wieder zu erlangen, wiewol ich gänzlich daran zweifle.

In publicis<sup>704</sup>, vndt wegen der Erbhuldigung<sup>705</sup> zu Zerbst<sup>706</sup>, von Cöhten<sup>707</sup>, adreßen<sup>708</sup> bekommen. Mais tout cela marche encores, en termes ambigües.<sup>709</sup>

## 26. November 1642

‡ den 26. November 1642. †

heütte hats den ersten Schnee gelegt.

*general Commißarius*<sup>710</sup> heußner<sup>711</sup> begehret an *Fürst Augustum*<sup>712</sup> wir sollen wochentlich 4 {Wispel} rocken, 6 {Wispel} haber, 10 fuder<sup>713</sup> hew, 6 Rinder vndt dergleichen nacher *Magdeburg*<sup>714</sup> ablifern, andere excursions<sup>715</sup> zu verhüten.

---

695 Im Original verwischt.

696 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

697 Dessau (Dessau-Roßlau).

698 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame von Dessau zurückgeschrieben auf ihren Brief und [ihre] Ermahnung von gestern."

699 Pfau, Kaspar (1596-1658).

700 *Übersetzung*: "Zustand"

701 *Übersetzung*: "Nachforschungen"

702 Speranz: Hoffnung.

703 *Übersetzung*: "Schafe"

704 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

705 Erbhuldigung: Huldigung, die einem neuen Landesherren geleistet wird.

706 Zerbst.

707 Köthen.

708 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

709 *Übersetzung*: "Aber all das geht noch in zweifelhaften Worten von statten."

710 *Übersetzung*: "Kommissar"

711 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

712 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

713 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

714 Magdeburg.

715 *Übersetzung*: "Streifzüge"

[[374v]]

Fürst Augustus<sup>716</sup> vermeinet zwar, es lauffe dem ReichsTagesschluß zu wider, daß man freunden, so wol als feinden, zugleich contribuiren<sup>717</sup> sol[le] vndt könne, iedoch müße man, vmb der abwechßlung des krieges willen, etwaß thun, vndt etwa auf 400 {Thaler} Monatliche[r] contribution, sich erbiehten, ð zu welche[n] Tractaten<sup>718</sup> dann der Oberste *leutnant* Knoche<sup>719</sup> zu gebrau[chen.]

Jtzt kömbt aviß<sup>720</sup>: daß Meine Schafe bey[m] Rauchhäupt<sup>721 722</sup>, zum hohen Thurm<sup>723</sup> angehalten, vndt mitt den Reüthern, auf 150 {Thaler} acc[or]dirt<sup>724</sup> worden, ohne die Gerichtskosten, mitt na[wer]<sup>725</sup> Noht, dann sie eben fortreiben wollen[,] nach dem läger zu. haben auch der pawr[en] von Peißen<sup>726</sup>, ihre Schafe, in die 200 de fact[o]<sup>727</sup> mitt hinweg genommen. Der knechte vich bleibt zum vndterpfande allda, biß daß geldt erleget wirdt. Wer weiß, wann Si[e] das geldt hinweg haben, ob sie nicht im rückweg[e] wieder einen anschlag, auf meine leütte vndt pferde machen. Es seindt ie schwehre zeitten!

[[375r]]

Nun kommen avis<sup>728</sup> von Ballenstedt<sup>729</sup> nacheinander, wie die armen leütte, nicht allein mit einquartirten Regimentern, sondern auch mitt frondiensten geplagt werden auch auß Königsmarcks<sup>730</sup> geheiß, so Sie nacher Manßfeldt<sup>731</sup> abzulifern, Item<sup>732</sup>: sein deß Königsmarcks hofmeister<sup>733</sup> plackt auch das Amt Ballenstedt<sup>734</sup> wegen abliferung [der] Victualien, mitt executionen.

Nichts destoweniger werden die armen Ballenstedter<sup>735</sup> auch geplaget, vom præäsidenten<sup>736</sup> wegen schleüniger einbringung, seiner assignirten<sup>737</sup> schulden, vndt Stewerresta<sup>738</sup>, ohne barmhertzigkeit. Die Charitas Christiana<sup>739</sup> ist sehr erloschen.

---

716 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

717 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

718 Tractat: Verhandlung.

719 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

720 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

721 Rauchhaupt, Hans Heinrich von (1615-1677).

722 Identifizierung unsicher.

723 Hohenthurm.

724 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

725 nau: knapp.

726 Peißen.

727 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

728 *Übersetzung*: "Nachrichten"

729 Ballenstedt.

730 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

731 Mansfeld.

732 *Übersetzung*: "ebenso"

733 Ehinger, Dietmar.

734 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

735 Ballenstedt.

736 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

737 assigniren: zuweisen.

738 *Übersetzung*: "rückstände"

heütte Nachmittage, jst der gute fromme hanß Geörge Spallter<sup>740</sup> Sehliger, mein gewesener Cantzelist, alhier<sup>741</sup> zur erde bestattet worden. Jch habe wol einen aufrichtigen, getrewen vndt fleißigen diener an ihm verlohren. Er war auch sonsten so stjll vndt so fromb, in seinem thun, vndt wandel, das er nicht leichtlich ein kindt erzürnet, noch beleydiget hette. Es ist ein böß zeichen, wann solche Gottsfürchtige leütte, in ihren blühenden Jahren sonderlich, vorm (bevorstehenden) vnglück hinweggerafft werden!

[[375v]]

Diesen Abendt habe ich etzliche Meiner leütte instruiert, vndt abgefertiget, ob etwa Meine Schafe wieder zu erlangen sein möchten. Gott wolle vnß glück darzu geben.

On me veut precipiter au hommage du Prince Jean<sup>742</sup>, afin d'induire le<sup>743</sup> pactum familiae<sup>744</sup> & üne süccession jmaginaire fort prejudiciable a nous autres, cousins germai[ns.]<sup>745</sup>

Mundus vult decipj!<sup>746 747</sup>

## 27. November 1642

© den 27<sup>sten</sup>: November 1642.

<Ni[x.]<sup>748</sup>>

<6 perdrix a prins l'Archer<sup>749</sup>.<sup>750</sup>>

Am heüttigen ersten Sontage des Advent haben wir vnser newes kirchenJahr, mit der predigt Göttliches worts, angefangen, in der kirche vormittages, auch Gott gedanckt vor die erträglichkeit diese[s] mühesehligen Jahres. Gott wolle vnß ferner vberwinden helfen.

Avis<sup>751</sup>: daß Leiptzig<sup>752</sup> mitt accord<sup>753</sup> vbergange[n.] wirdt mutationes<sup>754</sup> vervhrsachen.

Nachmittags als ich mit Schwester Sofie Marge[rithe]<sup>755</sup> biß vor die kirche gefahren, haben wir wegen e[r]manglung eines Pfarrers, wieder zurück<sup>756</sup> gemußt.

---

739 *Übersetzung*: "christliche Nächstenliebe"

740 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

741 Bernburg.

742 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

743 *Übersetzung*: "Man will mich bei der Huldigung des Fürsten Johann übereilen, um zu schließen den"

744 *Übersetzung*: "Familienvertrag"

745 *Übersetzung*: "und eine eingebildete, für uns andere leibliche Vettern sehr nachteilige Erbfolge."

746 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

747 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

748 *Übersetzung*: "Schnee."

749 Heldt, Peter.

750 *Übersetzung*: "6 Rebhühner hat der Schütze gefangen."

751 *Übersetzung*: "Nachricht"

752 Leipzig.

753 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

754 *Übersetzung*: "Veränderungen"

755 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

[[376r]]

Avis<sup>757</sup> von Ballenstedt<sup>758</sup> daß großer schrecken aldar seye, wegen besorgender<sup>759</sup> Weymarischen völcker<sup>760</sup>.

Item<sup>761</sup>: daß der Amptmann<sup>762</sup> zu Ballenstedt<sup>763</sup> habe vor *General Major Königsmarcks*<sup>764</sup> küche, müßen hergeben: 1 {Wispel} 7 {Scheffel} haber, 1 hammel, 3 kalecutische hüner<sup>765</sup>, 1 gans, vndt 12 hüner, Sonst hat sein des *Königsmarck hofmeister*<sup>766</sup> schon eine ½ *compagnie* commandirt gehabt zu exequiren<sup>767</sup>. Ôh ladronj!<sup>768</sup>

Von Krosigk<sup>769</sup> von Erxleben<sup>770</sup>, hat dieser hofmeister Ditmar Ehinger, (welcher ein Freyherr sejn will) auch geldt, vndt victualien erpreßet.

## 28. November 1642

ᵐ den 28. November 1642.

Drey hasen vorige woche der Schütze<sup>771</sup> geschossen.

Daß viehsterben continuirt<sup>772</sup> noch in der Stadt<sup>773</sup>, vndt zu Zeptzig<sup>774</sup>. Gott wende diese, vndt fernere landstrafen gnediglich von vnß abe[!]. Amen. *perge*<sup>775</sup>

Je suis en peine, *pour mes gens, quj sont envoyèz, querre mes brebis.*<sup>776</sup>

## 29. November 1642

---

756 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

757 *Übersetzung*: "Nachricht"

758 Ballenstedt.

759 besorgen: befürchten, fürchten.

760 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

761 *Übersetzung*: "Ebenso"

762 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

763 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

764 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

765 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

766 Ehinger, Dietmar.

767 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

768 *Übersetzung*: "Oh Räuber!"

769 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

770 Hohenerxleben.

771 Heldt, Peter.

772 continuiren: (an)dauern.

773 Bernburg.

774 Zepzig.

775 *Übersetzung*: "usw."

776 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um meine Leute, die entsandt sind, meine Schafe zu holen."

σ den 29. November 1642.

heütte seindt 4 Reütter vorm Schlage am gerichte lange gehalten, ohne zweifel, auf einen anschlag.

Baldt hernach ist eine Partie<sup>777</sup> von 20 pferden durchpaßiret, vber die Fehre.

[[376v]]

heütte seindt meine vasallen anhero<sup>778</sup> beschrieben<sup>779</sup> worden, wegen zuschuß der contribution.

In pfaffenpusch<sup>780</sup> spatziert, vndt im rückwege vernommen, wie ein starcker lerm zu Palber[ge]<sup>781</sup> wehre, wegen anfallender Reütter, auf vnser[e] pferde, da eben vnser leütte mit den verl[or]nen Schafen wiederkommen, vndt vnser Zeptzig[er]<sup>782</sup> endtsetzt, auch die Reütter abgetrieben, vndt Feuer aufeinander gegeben. Ich habe ihnen zwar endtsatz zugeschickt, mit halcken<sup>783</sup> dem Major, ist aber vnnöhtig gewesen. <Gott lob, daß ich mein Schafvieh wi[eder] bek[ommen].>

J'ay escrit a Schöningen<sup>784</sup>, a Madame la Düchesse<sup>785 786</sup>.

Ein Gesandter<sup>787</sup> vom hertzog Augusto von Braunschweig<sup>788</sup> ist hiedurch, derselbe hat Caspar Pfawen<sup>789</sup> zugesprochen, vndt berichtet, es hette der Schwedische<sup>790</sup> Feldtmarsch[alck]<sup>791</sup> den paß wegen des Wulfenbütteler<sup>792</sup> <Leipziger<sup>793</sup>><sup>792</sup> außzugs, gewil[li]get. Gestern wehre die Schwedische besatzung, schon im Schloß<sup>795</sup> gelegen, vndt der accord<sup>796</sup>, gantz richtig[.] Die Stadt würde nicht beleget, aber die corps de garde<sup>797</sup> auf dem Marckt gehalten, vndt davon die Thore besetzt werden. Die vorstädte würden gan[tz] abgebrochen, vndt das Schloß fortificiret werden. [[377r]] Zwey Obersten<sup>798</sup> würden daselbst<sup>799</sup> commandiren. Sonst würde general Schleinitz<sup>800</sup>, vndt der den krancken, mitt außziehen. Die Stadt müßte die jnfanterie kleiden, vndt 6 Tonnen goldes

---

777 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

778 Bernburg.

779 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

780 Pfaffenbusch.

781 Baalberge.

782 Zepzig.

783 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

784 Schöningen.

785 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

786 *Übersetzung*: "Ich habe nach Schöningen an die Frau Herzogin geschrieben."

787 Person nicht ermittelt.

788 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

789 Pfau, Kaspar (1596-1658).

790 Schweden, Königreich.

791 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

792 Zu streichen.

793 Leipzig.

792 Wolfenbüttel.

795 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

796 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

797 *Übersetzung*: "Wache"

798 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662); Ribbing af Zernava, Per Lindormsson (1606-1664).

799 Leipzig.

800 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

der Generalitet geben. Etzliche wollten darneben, von einem Monat Soldt sagen. Acht tage würde sich der general aufbruch noch verweylen, weil die Soldatesca inzwischen gekleidet würde. Wirdt große alterationes<sup>801</sup>, in diesen landen, vervhrsachen.

Avis<sup>802</sup>: daß Mein bruder *Fürst Friedrich*<sup>803</sup> Morgen wilß Gott, anhero<sup>804</sup> zu kommen, gedencket, vormittags, begehret auch einen wagen, alsobaldt zu seiner ankunfft, von Barby<sup>805</sup> Victualien abholen zu laßen.

Jtzt schickt der Königsmarck<sup>806</sup>, (wieder die Ordre<sup>807</sup> seines Feldtmarschalcks<sup>808</sup>, vndt wieder deßelben promiß<sup>809</sup>, vndt zusage) ordre<sup>810</sup> hieher, durch seinen Obrist leutnant Barß<sup>811</sup>, das seine Reütter sollen wieder in die Allten quartier ziehen. Kommen also dem accord<sup>812</sup> zu wieder, eine corporalschaft<sup>813</sup> mitt officiren, vber die 30 pferde starck, hieher vndt logiren sich sein, vnangesehen der Schwehren contribution. Die hartzembter<sup>814</sup> werden [[377v]] verschonet, dieselben wirdt er<sup>815</sup> zu seiner küch[e] vielleicht, reserviren wollen. Solcher gestaltt, will man vnß außaugen, vndt außmergeln.

Zu halle<sup>816</sup> vndt in der Nachtbarschaft, stirbt daß vieh mitt hauffen hinweg, vndt es mag wol eine infection in der luft seyn.

Alhier zu Bernburg<sup>817</sup> stirbt es auch, doch hat mir Gott mein vieh, noch biß dato<sup>818</sup> bewahret, wiewol zu Zeptzigk<sup>819</sup> es sehr kroncket<sup>820</sup>. Krosigk<sup>821</sup> zu Erxleben<sup>822</sup>, seyndt 30 stück Rindvieh gestorben.

Die pogken, vndt kindesblattern<sup>823</sup>, fangen auch alhier an, zu regieren. Vndt haben die landplagen, solcher gestaltt, kein aufhören. Go[tt] wolle alles beßern, endern vndt wenden.

---

801 *Übersetzung*: "Veränderungen"

802 *Übersetzung*: "Nachricht"

803 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

804 Bernburg.

805 Barby.

806 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

807 *Übersetzung*: "Befehl"

808 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

809 Promiß: Versprechen.

810 *Übersetzung*: "Befehl"

811 Barß, Friedrich von (1612-1643).

812 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

813 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.

814 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

815 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

816 Halle (Saale).

817 Bernburg.

818 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

819 Zepzig.

820 kroncken: erkranken.

821 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

822 Hohenerxleben.

823 Kindsblattern: Windpocken.

Krosigk, Trotha<sup>824</sup>, Werder<sup>825</sup>, seindt alle drey in der person, von Erxleben, Hecklingen<sup>826</sup>, vndt Gröptzig<sup>827</sup> alhier erschienen, auf außgelaßene citation. Erlach<sup>828</sup> hat sich mitt einem fall endtschuldigett, der Oberste Werder<sup>829</sup>, hat seinen Schößer gevollmächtiget, vndt mit vielfältiger<sup>830</sup> scrupulosischer<sup>831</sup> jnstruction versehen, so er auch produciren<sup>832</sup> müßen. [[378r]] Die Proposition wahr: 1. Daß die contribution in diesem Ampt<sup>833</sup>, möchte gleichmeßig eingetheilet werden, damit es dem berge<sup>834</sup>, vndt meinen vnderthanen, nicht zu schwehr würde. 2. Ein beytrag, wegen vorgegangener einquartirung. 3. Ein beytrag mir, in Oeconomicis<sup>835</sup>, wegen des Mißwachßes, vndt mangels am haber. Im ersten punct, haben sie<sup>836</sup>, nach vielen gemachten difficulteten<sup>837</sup>, vndt scrupuliren<sup>838</sup>, endlich bewilliget mehr zu geben, alß nemlich die Werder<sup>839</sup>, 9 {Thaler}{[,] die Krosigk<sup>840</sup> 3 {Thaler}{[,] Trotha<sup>841</sup> 1 {Thaler} in simplio<sup>842</sup>, welches alles zu multipliciren, Erlachen<sup>843</sup> hat man auch 12 {gute Groschen} angesetzt, vndt dem hofmeister Einsidel<sup>844</sup>, (welcher ohne das zur stelle gewesen,) 6 {gute Groschen} in simplio<sup>845</sup>. Daß also der berg numehr nur gibet 15 {Thaler} da er zuvorn, 18 {Thaler} gegeben, welches gleichwol eine gute hülfe ist, in den multiplicationen, wie an itzo Achtfach geschicht. Der andern beyden puncten halber, wollen Sie sich Schriftlich erklären. Meine beyde<drey> commissarien waren: Doctor Mechovius<sup>846</sup>, vndt die beyden Beampten: Thomas Benckendorf<sup>847</sup> vnd Reichardt<sup>848</sup>.

### 30. November 1642

[[378v]]

824 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

825 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

826 Hecklingen.

827 Gröbzig.

828 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

829 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

830 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

831 scrupulosisch: ängstlich/peinlich genau, (übermäßig) gewissenhaft.

832 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

833 Bernburg, Amt.

834 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

835 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

836 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

837 Difficultet: Schwierigkeit.

838 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

839 Werder, von dem, Familie.

840 Krosigk, Familie.

841 Trotha, Familie.

842 *Übersetzung*: "einfach"

843 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

844 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

845 *Übersetzung*: "im einfachen"

846 Mechovius, Joachim (1600-1672).

847 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

848 Reichardt, Georg (gest. 1682).

☿ den 30. November 1642.

In die wochenpredigt, vom Gideon<sup>849</sup> . *et cetera*<sup>849</sup>

Mein Bruder *Fürst Friedrich*<sup>851</sup> vndt *Seine* gemahlin<sup>852</sup>, ist von Köthen<sup>853</sup>, vndt Dessau<sup>854</sup> wiederkommen, haben auch Schwester Bathilden<sup>855</sup> wieder, mittgebracht.

Der *Königsmärckische*<sup>856</sup> naseweyse hofmeister Dittmar Ehjnger<sup>857</sup>, hat an Pfawen<sup>858</sup> geschrieben, weil *General Major Königsmarck* befohlen, von den benachbartten ortten etzliche Victualien anzuschaffen, Alß beehrte er von hinnen<sup>859</sup>, etzliche seitten Speck, Gense[,] welsche vndt andere hüner, Eyer vndt etwas wildprät, alßbaldt zusammen zu bringen, vnd[t] Morgen nacher Ascherßleben<sup>860</sup> zu schaffen, müßte schleüing durch eigenen bohten andtwortt haben, was von hier zu gewartten. So würde auch die Fraw *general Majorin*<sup>861</sup> alhier anlangen, vndt pernoctiren<sup>862</sup>.

Baldt aber hernacher ist die *General Maj[o]rin* durchgefahren, vndt nacher Wettin<sup>863</sup> gezogen, hat also in diesem fall der hofmeister, nach seinem willen, berichtet.

[[379r]]

Avis<sup>864</sup> von *Caspar Pfawen*<sup>865</sup> daß meine befehlich wegen der wachten, so gantz außer augen, gesetzet würden, vndt dörfte darüber, ein groß vnheil endtstehen. Bittet, wie auch andere thun, man wolle Mußcketirer annehmen, vndt alle Einwohner vndt Schutzverwandten, zu solchem vnderhalt anhalten. Bergen<sup>866</sup> kömbt von *Ballenstedt*<sup>867</sup> berichtet, das daselbst alles in confusion vndt consternation, wegen besorgender<sup>868</sup> einquartirung, Rieder<sup>869</sup>, vndt Gernrode<sup>870</sup> wehren gantz verlaßen.

---

849 Gideon (Bibel).

849 Idc 6,11-8,35

851 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

852 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

853 Köthen.

854 Dessau (Dessau-Roßlau).

855 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

856 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

857 Ehinger, Dietmar.

858 Pfau, Kaspar (1596-1658).

859 Bernburg.

860 Aschersleben.

861 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

862 pernoctiren: übernachten.

863 Wettin (Wettin-Löbejün).

864 *Übersetzung*: "Nachricht"

865 Pfau, Kaspar (1596-1658).

866 Bergen, Johann von (1604-1680).

867 Ballenstedt.

868 besorgen: befürchten, fürchten.

869 Rieder.

870 Gernrode.

Der hofmeister<sup>871</sup> zu Ascherßleben<sup>872</sup>, hat sich auf hatzgeroda<sup>873</sup> [!] vndt Warmßdorf<sup>874</sup> vberauß beschwehrt gemacht, daß Sie dem *general Major*<sup>875</sup> nichts wollten zur küche lifern. Etzliche Regimenter gehen vor halberstadt<sup>876</sup>.

Landgraf Fritz<sup>877</sup>, vndt der Oberste Douglaß<sup>878</sup>, seindt zu Deßaw<sup>879</sup> gewesen, avec tres bon accueil<sup>880</sup>.

Schreiben von Zerbst<sup>881</sup> confidenter<sup>882</sup> empfangen.

Schlegeln<sup>883</sup>, wieder dimittirt<sup>884</sup>, so mit Meinem bruder, *Fürst Friedrich*<sup>885</sup> anhero<sup>886</sup> kommen in schuldsachen.

Allerley mit Meinem Bruder conversirt, in bellicis<sup>887</sup>, vndt anderen guten sachen.

---

871 Ehinger, Dietmar.

872 Aschersleben.

873 Harzgerode.

874 Warmsdorf.

875 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

876 Halberstadt.

877 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

878 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

879 Dessau (Dessau-Roßlau).

880 *Übersetzung*: "mit sehr guter Aufnahme"

881 Zerbst.

882 *Übersetzung*: "vertraulich"

883 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

884 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

885 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

886 Bernburg.

887 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

# Personenregister

- Ahitofel (Bibel) 8  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 16  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 29, 30, 31, 41  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 29, 31  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 15, 15, 16, 20, 21, 24, 27, 29, 30, 31, 39, 41, 42  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 27, 29, 30, 30, 31, 41  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 34  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 16  
Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 22  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 16, 19, 25, 25  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 29, 30, 31, 36  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 10, 16, 19, 23, 23, 29  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 8, 15, 16, 21, 24, 29, 34, 35  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 32  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 3, 4, 5, 16, 18, 20, 24, 36  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 4, 5  
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 21  
Banér, Johan Gustafsson 23  
Banse, Anna Margaretha, geb. Banse 9  
Banse, Hans 9  
Barß, Friedrich von 8, 10, 11, 14, 17, 39  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 10  
Benckendorf, Thomas 40  
Bergen, Johann von 5, 22, 41  
Bertram, Adam 20  
Biedersee, Georg Heinrich von 4  
Boeselager, Joachim von 5  
Börstel, Curt (4) von 32  
Börstel, Friedrich (2) von 32  
Börstel, Hans Ernst von 21  
Börstel, Heinrich (1) von 16, 16, 21, 24, 31, 35  
Bose, Ludwig 6, 7, 8, 9  
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 22  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 38  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 38  
Cautius, Christoph 9  
Cautius, Gertrud, geb. Schauer 9  
Ditten, Eleonora Elisabeth von 3  
Douglas of Whittinghame, Robert 5, 19, 42  
Ehinger, Dietmar 12, 13, 15, 16, 25, 35, 37, 41, 42  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 27, 40  
Erlach, August Ernst von 4, 14, 17, 20, 25, 28, 30, 32, 40, 40  
Erlach, Christian Lebrecht von 14, 17, 31  
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 14,  
Este, Francesco I d' 11  
Freyberg, Hans Ernst von 29  
Gideon (Bibel) 41  
Gnöpel, Hans 9  
Gnöpel, N. N. 9  
Gothus, Petrus 12  
Götting, Leonhard 3, 4, 4, 12, 19, 22  
Halck, Hans Albrecht von 3, 4, 12, 14, 19, 22, 30, 38  
Heldt, Peter 26, 30, 36, 37  
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 10, 21  
Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 19, 42  
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 13  
Heusner von Wandersleben, Sigismund 34

Karl I., König von England, Schottland und Irland 11, 21  
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 21  
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 3  
 Knoch(e), Christian Ernst von 5, 35  
 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten 3, 6, 41  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 2, 2, 4, 5, 5, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 25, 25, 35, 37, 39, 39, 41, 42  
 Krosigk, Familie 12, 40  
 Krosigk, Matthias von 7, 14, 25, 37, 39, 40  
 Krosigk, Volrad (2) von 7  
 Leslie of Balgonie, Alexander 11  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 38  
 Loyß, Melchior 25  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 21, 30  
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 30  
 Mechovius, Joachim 40  
 Medici, Ferdinando II de' 11  
 Milag(ius), Martin 21, 24, 24  
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 32  
 Oberlender, Johann Balthasar 3, 16, 20  
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 22  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 21  
 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 22  
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 22  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 18, 28  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 23  
 Ostfriesland, Enno Ludwig, Graf bzw. Fürst von 22  
 Petz, Georg d. Ä. 7  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 11  
 Pfau, Kaspar 2, 2, 5, 22, 34, 38, 41, 41  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 23  
 Pichtel, Konrad Balthasar 5  
 Plato, Joachim 32  
 Prassel, N. N. 5  
 Rauchhaupt, Hans Heinrich von 35  
 Reichardt, Georg 9, 11, 22, 40  
 Ribbing af Zernava, Per Lindormsson 38  
 Rindtorf, Abraham von 3, 4, 19, 28  
 Sachse, David 7, 12  
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 25  
 Salmuth, Heinrich 9  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 27, 42  
 Schleinitz, Joachim von 38  
 Schmidt, Martin 15, 37  
 Schönherr, Ernst Ludwig von 3  
 Seherr von Thoß, Hans Friedrich 11  
 Sehestedt, Friedrich von 28  
 Solms, Familie (Grafen zu Solms) 22  
 Sonnenschmidt, Peter 16  
 Spalter, Johann Georg 31, 32, 36  
 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 32  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 3, 5, 21, 21, 26  
 Sutorius, Leonhard 18  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 13, 13, 17, 19, 25, 28, 38, 39  
 Trotha, Familie 40  
 Trotha, Friedrich Christoph von 25, 40, 40  
 Weiß, Karl 18  
 Werder, Dietrich von dem 2, 2, 5, 6, 7, 16, 25, 27, 30, 32, 40  
 Werder, Gebhard Paris von dem 40, 40  
 Werder, von dem, Familie 40  
 Werner, Johann 16  
 Wrangel, Helm 26, 26, 29, 29  
 Wuthenau, Heinrich von 29  
 Zaborsky, Helena 3  
 Zon, Zuanne 11

# Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 5, 18, 33  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 8, 8, 8, 17, 19, 22, 23, 26  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 8, 8, 13, 17, 19  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 8, 8, 10, 19, 19, 23, 29  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 19, 24  
Aschersleben 2, 3, 4, 4, 7, 21, 41, 42  
Baalberge 38  
Ballenstedt 12, 14, 15, 21, 26, 26, 28, 33, 35, 35, 37, 41  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 15, 16, 17, 20, 22, 30, 35, 37, 39  
Barby 21, 39  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 26  
Bernburg 2, 2, 4, 6, 6, 9, 10, 11, 16, 17, 17, 20, 20, 22, 24, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 29, 30, 31, 36, 37, 38, 39, 39, 41, 42  
Bernburg, Amt 12, 16, 17, 20, 40  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 14, 23, 40  
Bernburg, Talstadt 6, 9, 9, 12, 22, 23  
Calbe 12  
Den Haag ('s-Gravenhage) 10  
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 5, 13, 13, 33, 34, 41, 42  
England, Königreich 11, 11  
Frankreich, Königreich 10, 21, 23, 26, 31, 33  
Gernrode 33, 41  
Gernrode, Amt 22, 30, 39  
Gröbzig 40  
Gröna 17, 33  
Güntersberge, Amt 16, 30, 39  
Halberstadt 42  
Halle (Saale) 14, 15, 39  
Harzgerode 42  
Harzgerode, Amt 16, 17, 20, 22, 30, 39  
Hecklingen 40  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 26  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 10  
Hohenerxleben 12, 37, 39  
Hohenthurm 35  
Irland, Königreich 11  
Italien 11  
Katalonien, Fürstentum 26  
Köln 31  
Köthen 5, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 24, 27, 29, 31, 33, 34, 41  
Leipzig 5, 14, 15, 25, 27, 28, 32, 36, 38, 38  
Maas (Meuse), Fluss 10  
Magdeburg 34  
Mansfeld 18, 28, 30, 35  
Mosel, Fluss 10  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 21  
Niederlande (beide Teile) 10, 33  
Peißen 35  
Pfaffenbusch 38  
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 38  
Plötzkau 6, 6, 8, 13, 20, 21, 23, 24, 30, 30  
Quedlinburg 26  
Reinsdorf 14  
Rhein, Fluss 10  
Rieder 33, 41  
Saale, Fluss 20  
Schöningen 19, 38  
Schottland, Königreich 11  
Schweden, Königreich 3, 10, 13, 18, 23, 23, 27, 27, 28, 29, 32, 38  
Spanien, Königreich 26  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 11, 11  
Warmisdorf 15, 42  
Warmisdorf, Amt 13, 13  
Weser, Fluss 23  
Wettin (Wettin-Löbejün) 2, 41  
Wolfenbüttel 38  
Zepzig 5, 29, 30, 37, 38, 39  
Zerbst 18, 20, 34, 42

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 23  
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
23  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 11  
Fruchtbringende Gesellschaft 23  
Niederlande, Generalstaaten 10  
Weimarisches Heer 37